# Miesbadener Cagblatt. Beter Panale 21

Berlag Langgasse 21 "Tagblattjane". Geschäftsgeit: 8 Uhr morgens die 6 Uhr abends, aucher Sonntags. Posssscheit: Frankfurt a. R. Kr. 7406.

6 Ausgaben. Wöchentlich Begogspreise: Im Berlag abgeholt: Wt. 4900.—, in den Ausgadestellen: Art. 4900.—, durch die Träger ins daus oedracht Mt. 4000.— monatich. — Begogsdestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgadestellen, die Träger und alle Voltanstälten. — In Hällen höherer Gewalt, Verieds-tärungen oder Streifs haben die Bezieher feinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Arstatrung des entsprechenden Entgeits.

Lagblatthaus" Rr. 6658-53. Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags. Politheatonto: Frantfurt a. R. Rr. 7865. Angelgenpresse: Örsische Angeigen Mf. 200.—, Finanz- und Kultbarfeits-Anzeigen Mf. 450.—, auswärtige Anzeigen Mf. 450.— örsische Restamen Mf. 900.—, auswärtige Restamen Mf. 1400.— für die einspolitige Kolonelzeise oder deren Raum.— Alle Zeisenpresse ind siebe feibseidend: Erhöhungen mit sofortiger Wartung auch des allen laussenden Austrägen, ohne desondere Mitteilung. Kade und Detenverschriften für Anzeigen und Restamen ohne Berdendlächseit.— Schluß der Anzeigen-Aunohme: 10 Uhr vorm.

Berliner Abteilung des Biesbadener Zagblatts: Berlin-Bilmersdorf, Laubacherftrage 35, Fernfprecher: Rheingan 2186.

Mr. 142.

iber

Bider

dt?

idinell

prediction.

18 3,

100

iden

gen

Rleift. walde ringer

lines.

Dams,

ms

Absu-hnung

Juni iebrich

clohn.

AT

REI

n,

arze

14

Donnerstag, 21. Juni 1923.

71. Jahrgang.

# Wertbeständige Löhne.

Das rapide Steigen des Dollars und der anscheinend unaushaltsame Schwund der Papiermark haben eine neue, gewaltige Tenerungswelle über uns gebracht, und in bem Wettrennen zwischen ben Breisen auf ber einen und ben Löhnen und Gehaltern auf der anderen Seite broben bie letteren völlig ju unterliegen. Werden boch alle Lohn- und Gehaltsvereinbarungen durch bas lprunghafte Anziehen der Preise, besonders auf dem Lebensmittelmarkt, schon bald nach ihrem Inkrafttreten hinfällig gemacht. In den Kreisen der Arbeiter und Kestbesoldeten macht sich infolgedessen eine wachsende Unruhe bemerkdar, die auch bereits zu positiven Schritten geführt hat.

3mischen dem Reichsarbeitsminister und den Ber-tretern der Gewerkschaften haben verschiedene Be-sprechungen stattgefunden, bei benen neben berFrage der hilfe für Sozialrentner und Erwerbslofe vor allem die der Schaffung eines Mindestlohnes bezw. eines wertbeständigen Lohnes erörtert wurde. Die Borschläge der Gewerschaften gingen dahin, daß der Reichsinder reformiert werden und ein Mindestrealschn für einen Bollarbeiter über 21 Jahre seitgesetzt werden soll, während sur Frauen und Zugendliche entsprechende Abschläge eintreten würden. Bei den Ansberungen der Ersteren werden der Abschläge berungen des Eziftengminimums follen biellnternehmer vesetzlich verpflichtet werden, den Lohn entsprechend ab-mändern. Die Reichstegierung hat sich in einem Schreiben an die Gewersichaftstommission bereit er-kart, diesen Fragen näherzutreten.

Die Forberung nach dem wertbeständigen Lohn ist teineswegs neu, aber sie ist durch das ungeheuerliche Sinken der Papiermark wieder im höchsten Make aktuell geworden, denn das Schickal der Festbesoldeten zwingt dazu, nach einer besseren Formel für die Lohnzwingt bazu, nach einer besteren Formel für die Lohn-und Gehaltsregulierung zu suchen, als sie discher ge-geben worden war. Run hat man steilich in Österreich mit der sogenannten gleitenden Lohn- und Gehalts-stala, worunter ein Sostem zu verstehen ist, bei dem sich der Lohn in kürzeren Zeiträumen automatisch den Breisverhältnissen anpast, ungünstige Ersahrungen gemacht. Das mag jedoch auch daran liegen, daß man die Sache am salschen Ende ansakte, daß man vor allem zu schematisch vorging. Der Borschlag, der jest von den Gewerkschaftlern in die Debatte geworfen wurde, ist schon früher in ähnlicher Form von namwurde, ist schon früher in ähnlicher Form von nam-wirde, ist schon früher in ähnlicher Form von nam-baften Wirtschaftspolitistern gemacht worden. Er geht bahin, die prozentuale Anpassung nicht nach dem in-dividuellen Einfommen vorzunehmen, sondern sie zu einem figierten Mindeftunterhaltsbetrag in Begiehung ju feten. Gehälter und Löhne sollen in zwei Teile gerlegt werben, in ben Grundlohn und ben Teuerungsuschlag. Der setztere soll automatisch nach der gleitens ben Lohnstala bemessen werden; so daß man auf diese Beise zu einem variablen Existenzminimum kommen

Aber die Formen und die Einzelheiten dieses Sustems gehen die Meinungen noch weit auseinander. ben Kreifen der Arbeitnehmer ift bie Aberzeugung allgemein, daß irgendeine Anpassung an die Inder-ister unumgänglich ist, während die Arbeitgeber dis-der eingewendet haben, daß ein solches Berfahren das dinausschnellen der Preise begünstigen würde. Auch in den Kreisen der Gewerkschaften hat man sich dis vor tiniger Zeit noch ablehnend genen die gleitende Lohn-fala verhalten. Zeht ist indessen ein völliger Stimnungsumschwung erfolgt, und auch in weiten Kreisen bet Arbeitgeber beginnt man nachgerabe einzusehen, bag bie sich bei bem bisherigen Softem ergebenden bronficen Lobnfampfe eine bauernde Beunruhigung der Mirtichaft barftellen.

Jedenfalls ist die ernstliche und unverzügliche Erterung diefer Frage bringend geboten, mobei man d aber völlig barüber flar ift, bag bie vom Statistisen Reichsamt aufgestellte Inderziffer völlig versagt at und bringend reformbedürftig ift. Benn ber mber für Mai mit bem 3816fachen bes Friedenspreises rechnet murbe, so liegt bas weit hinter ber tatfachs Aden Entwidlung gurud und beruht auf einer allgu seringen Einschätzung des Lebensbedarfs. Freilich ware es ebenso versehlt, an die Stelle dieses Index en der Großhandelspreise zu sehen, der eine auf einer nerkältnismäßig kleinen Jahl von Börsennotierungen vollach ausläudischer Robstoffe basierende Durchschnittsberechnung darstellt und über den Gradmesser der Durchschnittsteuerung hinausgeht. Es wird daher vorzeschlagen, die Methode der Indezberechnung des Statistischen Reichsamtes einer gründlichen zeitgemäßen leform zu unterziehen und vor allem für eine Festdung in geringeren Zeitperioben als der monatlichen die für eine wesentlich schnelle Beröffentlichung la lorgen. Schon mit Rückicht auf die bedrohlich wach

sende Unzufriedenheit in den Kreisen ber Arbeiter und Angestellten ift eine ernstliche und dringende Betrei-bung dieser Angelegenheit dringend erforderlich!

Berlin, 21. Juni. Dem "Korwärts" zufolge hatten gestern Bertreter des Allgemeinen Deutschen Gewertschaftsbundes eine Besprechung mit der Reichsregiesrung über die Einsührung wert de ständ iger Löhne. Am Freitag werden alle Spitzenorganisationen der Gewersschaften zur Ausgrbeitung eines eine beit lichen Ranichlages ausgrwentzeten. heitlichen Borschlagten zur Ausarbeitung eines eine heitlichen Borschlages zusammentreten. — Der bisherige Meinungsaustausch zwischen der Regierung und den Gewerkschaften hat, wie das "B. I." schreidt, imsofern zu einer Berständ ig ung geführt, als ein fester Grundlohn gezahlt werden soll, zu dem ein beweglicher Teuerungszuschlag kommen soll, der sich nach dem neu ausgestellten Lebensmittelinder richtet.

# Scharfe Maknahmen gegen einen weiferen Martiturz.

Berbot des freien Devijenhandels?

Berlin, 21. Juni. Unter bem Borfity bes Reich se wirtschaftsministers fund gestern nachmittag eine Konferenz von Wirtschaftssachverständigen statt, bie sich mit ben gegen einen weiteren Martfturg ju er-greifenden Magnahmen beschäftigte. Außer bem greifenden Magnahmen beschäftigte. Außer dem Reichswirtschaftsminister nahmen an der Konferens ber Wiederausbauminister, mehrere Bankenvertreter, führende Industrielle und Mitglieder des Reichsbankbireftoriums sowie verschiedener Sandelstammern und andere hervorragende Persönlichkeiten des Wirtschafts-ledens teil. Die Konserenz war von der Regierung einderusen worden, um die Gutachten maß-gebender Vertretzer der Wirtschaft zu hören. Wenn die Besprechungen gestern auch noch zu teinem abschließenden Ergebnis gesührt haben, so besteht doch sein Zweisel darüber, daß dies-mal ganz besonders einschneiber, daß dies-mal ganz besonders einschneiben zu nd schaffe Magnahmen ergriffen werben sollen, um die Auswichse an der Börse zu verhindern. Dem "B. I" zufolge kann mit einem Berbot des freien Devisenhandels gerechnet werden. Die Beratungen sollen heute fortgeseht werden.

Beratungen sollen heute fortgeseht werben.

Berlin, 20. Juni. Die Besprechungen des Reichstanzlers mit Bertretern der Berliner Finanzwelt über die Maknahmen gegen einen weiteren Marksturz sind im Lause des heutigen Tages sertgeseht worden. Die Besprechungen zeigten bisher, daß man sich einig darsüber ist, daß unbedingt Maknahmen ergrissen werden mössen, um weitere unsunnigesteigerungen der Devisensturse zu verbindern. Bon seiten der Bankiers wurden mehrere Borschläge in dieser Beziehung gemacht. Im Bordergrund der Erwägungen soll eine Mahnahme stehen, deren Berwirksichung auf ein Berbot des pesamten Devisenhandels ausgerhalb der Stunden der amtsichen Kurssessfetzung hinaustausen würde. Eine solche Mahnahme würde in der Brazis ungefähr einer Devisenzentralissen ung gleichungefähr einer Devisenzent ralisierung gleichtommen, ohne aber die ungeheure Organisation einer Devisenzentrale zu beanspruchen. Bon anderer Seite versautet auch, daß bei den heutigen Beratungen die Frage erörtert murbe, ob nicht gur Magnahmen gegen ben Martiturg eine zweite Dollaricaganfeibe aufgelegt werben tonne, Auch die Frage ber Umftellung ber Kreditgebung ber Reichsbant auf Goldbafts murbe erörtert.

## Die Beamtenbezüge.

Berlin, 20. Juni. Der Haushaltsausschuß des Reichstags genehmigie in seiner beutigen Sikung die neuen 3 uslich i a ge au den Bezügen der Staatsarbeiter und Beamten. Für die Beamten wird der Teuerungspulchlag statt 2900 vom 15. Juni ab 6000 Brozent betragen. Zu den Kinderzulagen tritt der Teuerungspulchlag hinz. Der Frauenzuchalag ist verdoppelt worden. Der Haushaltsausschuß ermächtigte die Regierung zur Auszahlung der Bezüge. Ferner genehmigte der Ausschaltsausschuß ermächtigte die Regierung zur Auszahlung der Bezüge. Ferner genehmigte der Ausschuße einen Antrag, wonach die Jahlungen aus der Rosstandsgesetzgebung an die Sozialrentner und Invallden mit Wirfung vom 1. Juli ab verdreisacht werden.

## Die Arbeitslofigfeit in Deutschland.

Berlin, 20. Juni. Nach einer Abersicht bes "B. I." über die Arbeitslosiskeit in Deutschland bat ber Rubreinmarich außerordentlich verfcharfend auf bie Ermerbelofigfeit eingewirft. Mus einer Statiftit, Die in 300 beutiden Stäbten aufgestellt worden ift, ergibt fich, bas man am 17. Februar 95 239, am 7. April 164 535, am 5. Mai 312 559 und am 2. Juni 197 690 Arbeitslofe gablie. Die Gefamtsabl ber gegenwärtig in Deutschland Erwerbslofen beträgt etwa eine balbe Million. Die ftarffte Arbeitsloligfeit herricht in ber Wegend rund um bas befeste Gebiet, ba fich bier die durch ben Rubreinmarich bervorgerufenen Abfate und Robitofficmierigfeiten bemertbar machen

# Die fünftige Politik des Kabinetts Baldwin.

Baris, 20. Juni. Ein Londoner Mitarbeiter ber "Ere Nouvelle" glaubt die fünftige Politit des Kabi-netts Baldwin in folgende drei Leitsähe zusammendu fonnen:

Keine englische Regierung tonne die vorge-schlagene Politif über die Besehung des Rubr-

gebietes gutheisen.

2. Eine Billigung der Ruhrpolitik oder eine Demarche bei der deutschen Regierung, um mit ihr die Einstellung des passiven Widerskandes durchzuführen, sei glatt unmöglich. Biel wahrscheinlicher sei es, daß die englische Regierung als Preis einer Berständigung die Rückehr zur unsichtbaren Besetzung fordern merde.

3. Baldwin werbe alles Erbenfliche einer Ber-

standigung zusiebe tun und zu großen finan-ziellen Opfern bereit sein. Lendon, 20. Juni. Dem Parlamentsberichterstatter des "Dailn Expreß" zusolge hat Premierminister Baldwin gegenüber Bertretern der Arbeiterpartei und des Bergarbeiterverbandes, die ihn gestern unter Führung Ramsan Mac Donalds ausgesucht hatten, um mit ihm die Frage der Kohlenindusstrie zu erörtern, solgende Erklärung abgegeben: Bon grundlegender Wichtigkeit ist augenblicklich in Europa, das eine Regelung in der Ruhrfrage ersolgt. Soweit ein Mensch itgend etwas tun kann, mache ich meine äußersten Anstrengungen, um sie zustandezubringen. Die Lage im Ruhrgebiet berührt die industrielle Lage Englands nachteilig. Ze eher sie geregelt wird, um so besser sit es.

Laut "Times", die ebenso wenig wie die übrigen Blätter obige Meldung des "Dailn Expreh" enthalten, wurde mit Bezug auf die Insammentunst größte Bersschwiegenheit gewahrt. Die Abordnung wurde ersucht, feinerlei Bericht über die Unterredung zu geben. und des Bergarbeiterverbandes, die ihn gestern unter

# Der Meinungsaustaufch zwischen Baris und Bruffel.

Baris, 20. Juni. Der belgische Botichafter hatte heute vormittag eine Besprechung mit bem Direttor am Quai b'Orfan, Peretti be la Rocca, mit bem er librigens, wie havas mitteilt, bereits vorher fast täglich Unterrebungen über die auf die letten her fast täglich Unterredungen über die auf die letzten de u.t. chen Borschläge zu erteilende Antwort batte. Havas bezeichnet es als unzutressend, daß der belgische Botschafter am Quai d'Orsan ein zur Beantswortung des englischen Fragebogens bestimmtes Memorandum seiner Regierung überreicht habe. Der Meisnungsaustausch zwischen Paris und Brüssel vollziehe sich mündlich. Durch diese offenbar halbamtsliche Mitteilung wird die heute vormittag vom Brüsseler Korressondenten der PariserMorgenblätter verbreitete Nachricht, der zurückgeietene Auhenminister Jaspar habe bereits Stellung zu dem englischen Memorandum zenommen, dementiert. nommen, bementiert.

# Franfreichs Programm.

Raris, 20 Juni. Im "Echo de Paris" ichreidt Pertinar. dak Frankreich angeblich ein Brogramm von sehn Bunften über die Fragen aucheitellt dat. worin Einstellung des valliven Miderkander worden. Frankreich betrachte es als dekredigend, wenn alle Ordonnanzen zurückzesogen würden, die seit dem 11. Januar von Berlin aus an die deutschen Reumten des beietes gerichtet wurden. Diese Jurückziehung dürfe aber nicht nur eine Formlache sein, sondern mübe sich durch die Haltungsänderung der Beamten auf beiden Seiten des Kaltungsänderung der Beamten auf beiden Seiten des Ablungsänderung der Beamten auf beiden Seiten des Ablungsänderung der Keamten auch die Staatskredite an die Privatindustrie lowie die Bezahlung der Löhme an die Arbeitslofen eingestellt werden. Was die Rückehr zu der unt ich ib aren Belekung andetresse, die klücker zu der unt ich ib aren Belekungsmedus erst abandern, wenn Deutschland Jahlungen sir die Reparationen geleistet baben werde. Zwischen Frankreich werde leinen gegenwärtigen Beseinsten ein Mesperkländ nis, Frankreich werde leinen gegenwärtigen Fesekungsmedus erst abandern, wenn Deutschland Jahlungen sir die Reparationen geleistet baben werde. Zwischen Frankreich ein Meinung zu der und ich den Frankreich eine blose Prestigefrage geworden sei und das drankreich nur den äußeren Schein zu wahren luche und im Grunde genommen glücklich wäre, die Ruhr wieder verlassen zu fönnen. Dies sei sedoch ein großer Irung sich mit der Ruhrwollits erst verfähnen, wenn diese Verlung sich mit der Ruhrwollits erst verfähnen, wenn diese Verlung sich mit der Ruhrwollits auf den des den den Bustande des den die den Bustander der Ruhr wieder verlassen zu fasiene des den und der Ruhr die den Ruhr wieder verlassen zu fähnen. Dies sei sedoch ein großer zung sich mit der Ruhrwollits erst verfähnen, wenn diese Verlung sich mit der Ruhrwollits fanktioniert worden set.

# Ein Anichlag auf die Mainger Raiferbrude?

Frankfurt, 20. Juni. Wie der "Frankf. Zig." aus Mains gemestet wird, war auf de Kailerbrinke ein Aiten tat geplant. Der französilche Bahnvertehr lollte badurch unterbrochen werden, daß man den mittleren Brüdenbogen lorengen wollte. Es kollen zwei Verbattungen von Mainzer Leuten vorgenommen worden sein, die angeblich um die Sache gewußt baben.

# Mufhebung ber Berfehrsfperre in Sochheim,

Sochheim a. M., 21. Juni. Wie wir erfahren, wird die über Sochheim wegen Sabotage an ber Eisenbahn verhangte Berfehrsherre beute abend wieder aufgeboben.

# Die Stellung der Schweiz zur Aubrattion.

Bern, 20. Juni. Der Nationalrat beschäftigte sich mit dem Geschäftsbericht des politischen De-partements. Der Sozialist Grimm führte u.a. aus, wenn Deutschland gesiegt hätte, dann hätte die Reaktion noch schärfer eingesetzt. Kun suche unzweisselhaft Frantreich die Borherrschaft zu erstangen. Der frühere italienische Ministerpräsident Ritti habe den wahren Geist der Verträge ausgedeckt. Die wirtschaftlichen Interessen würden durch den Militarismus geschwächt und dieses System werde zur Balfanisierung Europas sühren, Wenn war von einer Wiederaufrichtung Österreichs spreche. man von einer Wiederaufrichtung Ofterreichs spreche, is solle man nicht vergessen, wie Ofterreich nach dem Zusammenbruch ausgeplündert wurde und wie man jest mit der Anleihe ein Geschäft nrache. In der Ruhrfrage habe die Schweiz das unzweiselhafte Recht und die Pflicht, diese Sache beim Bölterbund anhängig zu machen. Der dem Bölferbund gegenüber an den Tag gelegte Optimismus sei keineswegs be-

Bundesrat Motta erflätte hierauf u. a.: Wir muffen bei ber Lofung ber internationalen Aufgaben mitwirfen und niemand zuliebe und niemand zuleibe sein. Die Ruhrattion ist für die Schweiz ein Unglück, aber man müsse gerecht sein, diese Attion nicht allein, sondern im Zusammenhang mit den Borgängen während des Krieges und nach der Kriegszeit betrachten. Der Bölkerbund könne unter den jetzigen Umftanden faft nur durch fein moralisches Geficht wirs Ein Eingreifen in ben Ruhrfonflift mare febr belifat, um fo mehr, als Deutschland bem Bolferbund nicht angehöre. Hierauf gelangte ber Fall Borowsty zur Behandlung. Der Nationalrat sprach der Regierung das Bertrauen dus, indem er mit 93 gegen 6 sozialistische und kommunistische Stim-men den Antrag der Kommissionsmehrheit, der im Falle Worowsky die Haltung des Bundesrats billigt, annahm.

# Die Fürforge für die Ausgewiesenen.

Berlin, 20 Juni. Wie wir von zuständiger Stelle ersachren, bat der Reich sor al ident eine auf Artifel 18 der Reichsverlassung gestützte Berordnung vom 14. Juni 1923 ersasien, durch welche die vorsäusige Unterderstillen der Welche die vorsäusige Unterderstillen. Durch welche die vorsäusige Unterderstillen der Berdrängten den Gemeinden aufersleat. Diese baden alle Borschungen für die Unterdringung der Berdrängten den Gemeinden aufersleat. Diese baden alle Borschungen silt die Unterdringung zu tressen. Sie können ihrerseits für Zwede der Unterdringung Auftressen Art in Anspruch nehmen. Ausgewiesene mit Familie sollen möglicht in Kurz und Badeorten oder auf dem Lande untergebracht werden. Die Berteilung der Ausgewiesenen auf die einzelnen Gemeinden erfolgt auf Antrag der Fürsorgeorgane durch die ordentlichen Berwaltungsbedörden. Die Wünliche der Ausgewiesenen werden hierbei wach Möglichseit berückstigt. In Orten, wo Berpstegung zu angemessenen Breisen nicht zu erhalten ist. sonnen die Berwaltungsbehörden den Kemeinden auch die Kerpstlichtung auferlegen, die Kerpstlegung der Ausgewiesenen surferlegen. Die Kerpstlegung der Ausgewiesenen surferlegen, die Kerpstlegung der Ausgewiesenen stellenen sicheraustellen. Die Gemeinden sonnen nötigenfalls von Dritten entsprechende Leistungen ansordern. Die Berschung rewellt dann noch die Krage der Keralitung für die der kernen von Berteilung kernen Leistungen und lachliche Einzelheiten. Sie bei kerner nachbrücklich bervor, das die Keitimmungen des Art. bes Kotzeletes vom 24. Februar 1923, wonach die Ausgewiesenen Anspruch haben, aufrecht erhalten werden. Die Berschung tritt losort in Kraft.

## Reue Berfehrsverordnungen,

Glien. 20. Juni. General De aon tte hat eine neue Berordnung 44 erlassen, wonach lämtliche Kraftsahresen bei den Besakungsbehörden Erlaubnissischeine aussitellen lassen milsen, widrigenfalls hobe Strasen verhängt und die Wagen beichlagnahmt werden. In Berordnung 46 wird der Bertehr von Laitfraikmagen zwischer dem neue und altheiehten Gebiet arrigest. Verordnung 17 endlich betrifft die Sperrung von Kah-, Halbe und Vertignrodusten derienigen Historien, die Kohlensieuer nicht an die Franzolen bezahlt haben.

## Die Bechenbefegungen.

Münter, 20. Juni. Aus einer übersicht über die bis 17. Juni besetzen Bechen des Rubrgebietes ergibt sich bat non ben bis zu dem genannten Tag besetzen 55 Jechen-ausagen neun wieder geraumt worden find.

## Die belgifche Minifterfrije.

Paris, 20. Juni. Havas berichtet über die belgische Ministerfrise aus Brüssel: Theunis hat heute vormittag den ehemaligen Minister Poullot, den Antwerpener fatholischen Genator Ryamans und ben fatholifchen Genator Broqueville empfangen. Im Rachmittag gedenkt er sich auch mit dem ehemaligen Ministerprösdenten Le Troqueville, dem Kührer der katholischen Flamen, Houtart, und wahrscheinlich auch mit dem Antwerpener Bürgermeister Cauwelaert zu besprechen.

Paris, 20. Juni. Das "Journal des Debats" schreibt über den Stand der Verhandlungen zur Beseit!s

gung ber belgischen Ministertrise, in der liberalen Partei icheine die große Mehrheit der Mitglieder geneigt zu sein, fich einer Formel nach Art des von dem jurückgetretenen Unterrichtsministers Rolf aufgestellten Planes anzuschließen, obwohl noch immer große Widerstände sich zeigten. In der katholischen Bartei sammelten sich jedoch alle flamischen Elemente vm eine Formel, ähnlich der von der Kammer angenommenen, die die vollständige Berstamung der Universität Gent vorsieht und die für den französischen Unterricht nur einen winzigen, vollfommen unzusänge sichen Blat übrig lasse Alles in allem seien die bei-ben Gruppen, was die Frage ber Universität anbe-lange und die bemnächst eine Mehrheit bilden wollen, von einer Berständigung weitentfernt. hins sichtlich der Militärfrage scheine eine Berständigung leichter zu sein, obwohl auch hier auf flamischer Seite ernste Schwierigkeiten beständen, da die Flamen bei ber Forberung ber regionalen Refrutenaushebung ond bei ber Zusammenstellung flamischer Truppensabteilungen blieben, wovon die Liberalen um feinen Preis etwas willen wollten

# Der Reichstag zur Sicherung der Brotverforgung.

Berlin, 20. Juni. In der Reichstagssthung vom Mitt-woch wurde die Novelle sum Wohnungsmangel: geset, die auf einen demokratischen Antrag bis Ende dieses Jahres verlängert werden soll, in allen drei Lesungen

bebatteles angenommen.
Es folgte die dritte Beratung der Novelle sum Lans des steuergesets.
Eine allgemeine Aussprache fand nicht statt. In der Einzelaussprache wurden die ersten vier Artisel debattelos

Eindelaussprace wurde ohne Debatie ein Antrag angenominen.
In allen drei Lesungen wurde ohne Debatie ein Antrag aller Barteien angenominen, wonach die Diäten der Reichstagsabgeordneten auf den vierten Teil eines Ministergehaltes sestgeleht werden. Der Gelebeniwurf über wert deständige Hopothe en wurde ohne Debatie endgilltig angenommen, ebenso derienige über die Ausgabe wertbeständiger Schuldverschriftungen.

der einige über die Ausgabe wertbeständiger Schuldversichungen.

Bor der Beratung des Geleises über die Sicherung der Prot versorg ung wurde die Sistung gegen 3,45 Uhr dis 5 Uhr durch eine Bause unterbrocken. Die Bause wurde die 6 Uhr verlängert.

In der fortgesetsen Sistung wurde der Geleisenimurf über die Sicherung der Brotversorgung beraten. Der Ausschuß hat die Borlage in vielen Huntten beendet. Rach dem Entwurf wird die Regierung ermächität, tur Sicherung der Brotversorgung dies au 1 Mission Tonnen (nach der Negierungsvorlage 314 Missionen Lonnen) zu erwerben. Die Berwaltung der Reichsgetreidestelle soll wätestens die 31. Des. ausgesöst werden. Jur Deckung der Kosten beautragte der Ausschuß als einmalige Abgade den sechssachen Betrag der Iwsschuß als einmalige Abgade den sechsfachen Betrag der Iwsschuß als einmalige Abgade den sechsfachen Betrag der Iwsschuß als einmalige Abgade den sechsfachen Betrag der Reichsgernührungsministers Dr. Luther:

Reichsernührungsminifters Dr. Luther:

Reichsernährungsministers Dr. Lather:
Der Sturs, den die Mark durch Börsenvorgänge in der letten Zeit erkahren bat, ist in den tat i äch i ich en Kerbälten Jeit balt in 1 icht begründet. (Rehbäte Zustimmung.) Insbesondere gibt die außenpolitische Lage nach der Musnahme unieres Memorandums dazu keinen Anlas. Gegen den Kährungsverfall hat die Regierung neue Mahnahmen eingeleitet. Die eingehenden Beiprechungen, die der Reichskanzler und der Reichswirtschaftsminister mit Gochverständigen gehabt haben, um der Entwertung der Mark entgegenzutreten, haben einen erst en Erfolg sichbar gemacht. Das Molgeles gibt der Regierung die Möglichkeit, den Kapital- und Anleihebedürftigen weiter Kreise Recknung zu tragen. Eine wichtige Ausgabe dieser Woche ist die Lösung des Broblems der wertbeständigen Löhne.

Die Bojung des Broblems ber mertbeftandigen Bohne. Die Arkeitseinkommen ichneller und bester der sprunchaften Verisentwicklung anzuvassen, ist das Ziel der Berbandlungen, ist das Ziel der Berbandlungen, die des Berbandlungen, die gegenwärtig zwischen den Arbeitgebern und Arbeitsnehmern ichweben und die fortgesetzt werden. Im Laufe der nächsten Woche glaubt die Regierung Methoden der Lohniefsterung vorlchlagen zu können, welche den berechtigten Wöllichen der Arbeitnehmer innerbalb des wirtschaftlich Möglichen Kechnung tragen und die

sur Beruhigung ber wirtichaftlichen und innerpolitifcen

wirfen werden. (Beifall.) Der Minister erklärte sich mit den Ausschußbeschlüsten einverstanden und mit dem in der Bause vereindarten Kompromis, das dem Sanse noch vorgelegt werden soll.

werden soll.

Abg. Köpp ser (Sas.) erklärte, seine Bariei hätte swar nach wie vor Bedenken gegen die völlige Anibebung der Imangswirtschaft. Die Zustimmung zur Korlage werde sit aber deburch erleichtert, daß der von der Regierung gebilligte Kompromisantrag auch den Erwerd slosen das verbilligte Kompromisantrag auch den Erwerd slosen das verbilligte Kompromisantrag auch den Erwerd slosen das verbilligte Proi zuweisen wolle,

Abg. Schie se (D.-Katl.) der den Küfter seine Fraktion trots mancher Bedenken für die von den Barteien und der Regierung getroffene Lösung aus.

Abg. Leut häuser (D. Bot.) schoß sich der Erklärung an, ebenso der Abg. Dr. Hein (B. Bot.).

Rach dem Kompromisantrag soll die in der zweiten Hach dem Kompromisantrag soll die in der zweiten Sässe am 1. Anaust und 2. Juni 1924 zu erhebende Abgabe möglicht den Schwankungen des Rogasenvreies angepakt werden. Wenn intolge unvorherzsiehenen Anwachsens der Jahl der Bedürftigen die Abgabe nicht ausreicht, so ist die Ausbringung weiterer Mittel aus einer Belastung des Besties durch Geiek zu regeln,

Reichofinangminifter Dr. Bermes

erklärte, bet der Einziehung der verlechsfachten Zwangsan-leihe werde die größt mög lich ite Schonung der wirt-ichofilich Schwachen beobachtet werden. Die Landesfinanz-ämter würden entsprechende Anweilung erhalten. Inzwischen war ein Antrag auf Schluß der Debatte ein-

aelauien.

Unter Puirusen der Kommunisten wurde die Borlage in der Ausschüßfallung mit dem Kompromihantrag angenommen, ebenso gegen den Einbruch der Kommunisten auch in dritter Lesung.

Die Tagesordnung war damit erledigt.
Rächte Sitzung Montag, den 2. Juli, nachmittags 2 Uhr: Kleine Borlagen; Interpellationen.

Ein Antrag, am Donnerstag weiterzubergien, war nach kurzer Geschäftsordnungsdebatte abgelehnt worden.

# Preußischer Landtag.

Berlin, 20. Juni. Der preußische Landiag setze am Mittwoch die allgemeine Ausstrache zur britten Lesung des Saus halts fort.

Abg. Stiehler (Zentr.), Poliseipräsident von Gessenfirchen, eine auf die Borgänge im Aubrgebiet ein, die zu den bedauerlichen Ausschreitungen in Gesenstrücken. Bochum und Dortmund gesührt baben. Er wies darauf die das Munden durch die wirtschaftliche Not hart Vorschub geseistet wird und daß die Kommunisten diese für ihre rolitichen Iwese ausbeuten. Unter lärmenden Unterberchungen der Kommunisten erklärte der Kedner, daß die Borgänge in Gessensichen durch kommunistische und unionistische Führer geseitet worden sein und daß deute noch Arbeiter, die Mittelieder des Geschlichunes waren, von vroletarischen Sundersichen verfolgt würden. Auf Grund seiner genauen Kenntnis stellte Ads. Stiehler seit, daß die Regierung alles getan habe, was in ihren Krätten sand, um der dort is arg dedrängten Bewölterung den nötigen Schuk an gewähren.

Der demotratische Abgeordnete Riedel ging mit den Kommunisten schaft ins Gericht, die aus den Lobn-tämp ein bewosinete Auf fiande machten.

Abg. Schlange (D.Ratl.), dessen Aussischungen lärmenden Widerivruch der Linsen herausfahrenen und auch zum größten Teil die Mikhistigung der Nitte des Saules fanden, volemiserte gegen den Minister Severing und kellte namentlich die Erklärungen des Ministers über den Landarbeiterstreif im Schlessen als eine Ensistellung der Tatslächen Lin.

Kür die Sosialdemokraten sprach Abg. Sofmann. Er

Landarbeiterstreif im Schlenen als eine Entitellung der Latsachen kin.
Kür die Sozialdemokraten sprach Abg. Sofmann. Er
beschäftigte Uch zumächkt mit der unbeilvollen Methode, mit
der der Kompi gegen Sovering von Kechts geführt werde. Als eine steigende Gefahr für die Ruhrfront und für Deutschland beseichnete der Redner die wachsende Rot der Bollsnassen. Dier müse losort geholsen werden, wenn der Hollsmassen. Dier müse losort geholsen werden, wenn der Hunger
den arbeitenden Massen nicht den Berstand nehmen solle.
Nach einer Rede des Abg. Dinkerneil (D. Apt.),
der die Erklärung abgad, das seine Bartei und alle Koalittansparteien trob mancher Kritif im einzelnen geschlossen binter der Staatsregierung stünden, nadm Ministerpräsident Braun das Wort.
Dann vertagte das Saus die Weiterberatung auf

Der Reichspräfident an die deutsche Jugend.

Der Reichspräsident an die dentige Ingend.

Weimar, 2d. Juni. Bu Ebren des Reichspräsischen eine nach gestern nachmittag 5 Abr ein Emplang katt an dem die Mitglieder der Andesresierung und das Landiagspräsidium, die Künzer der Frationen des Landians, die Kopische der Weisterder und Beruisperhöhe und die Spische der Bestehen, der Bottland des Deutichen Schiller bindes, Staatsiekreiür Dr. Schu is vom Reichsministerium des Annern u. a. teilnahmen. Abends beiuchte der Reichspräsdent die Eröfinungsvorstellung der unter Leitung des Generalinermonaten darbt vom Deutschen Schillerbund für die deutsche Eröfinungsvorstellung der unter Leitung des Generalinermonaten darbt vom Deutschen Schillerbund für die deutsche Eröfichen Erichten Kontinen Schillerbunden für die deutsche aus dem Ansen Reich, insbelondere auch aus dem Antonalen Askt die ist, die eingetorien sind. Ramens des Deutschen Schillerbundes dies Krofessor Dr. Schillerbundes des Krofessor des Krofessors des Krofe

## Die Regelung ber Gintommenfteuer,

Berlin, 20. Juni. Im Steuerausschuß des Reichstags ist bei der Frage der Einkommensteuerregelung allgemein eine Berifinfsachung der Bezüge jür Werbungs-tosten sowie für Ehegatten und Rinder beichloffen worben.

# Wiesbadener Nachrichten.

Sonnenmenbe.

(Zum aftronomificen Commerbeginn am 22, Juni 1923.)

Sonnenmenbe.

(3um aftronomischen Sommerbeginn am 22. 3umi 1923.)

Am 22. 3umi sommt der siechafte Anstieg der Sonne aus ihrer icheindaren Sadm um Abdalus. Dus Lagesgeitirn dan damit seinen böcksten Etam über der Echben. Rem die Gronne aber auf der Jöde ihrer olkinsenden Radm ange sie und der Düe ihrer olkinsenden Radm ange sie und der Düe ihrer olkinsenden Radm angen ist und der Bedeite in manischen stem des Sonners. Meteorologisch dar delete in manischen ichen längt einselsung der der bedeitel den Reginn des Sonners. Meteorologisch dar delete in manischen ichen längsten Lag und profitisch ein Marimum am Sonnenstradium der schoren den den der der desperation der einselsung der der desperation der längsten Lag und profitisch ein Marimum am Sonnenstradium deringt. Den delete der des Sadres köllt delemelt in der Berriode, in der die Sonne schon mieder berrächlich mos Giben gerückt ist und ihre Stradiumssdauer sich Zag unt Tag merlich vermirbert (Jali-sätigust): Jumbolage"). Der Gans der Jaddessenweratur äbnelt berin dem Zagebagramm des Tdermograeben, des mich sur zustellen der merlich vermirbert (Jali-sätigust): Jumbolage"). Der Gans der Jaddessenweratur äbnelt berin dem Zagebagramm des Tdermograeben, des mich sur zustellen den scholich sen stellen Sannt ihrer Sadn erreicht und demit talendermäßten Buntt über Zahn erreicht und demit talendermäßten Buntt über Zahn erreicht und demit talendermäßten Buntt über Zahn erreicht und demit talendermäßten Buntt über Bah erreicht und demit dalendermäßten Britische seine Scholichen Dem ist der Scholichen Bestimpter der Scholichen Scholichen Scholichen Scholichen Dem Scholichen Scholichen Scholichen Scholichen Dem Scholichen Bestimpter sein der Scholichen Scholichen Bestimpter zu geriber Scholichen Scholichen Dem Scholichen Bestimpter Scholichen Bestimpter sein bestäte Scholichen S

gen unte

> mer? einai 疑幼

inni

bein

itatt and

Lichen mit I de Bec:

alten.

36t

ernen o die Be

nollen Not

Blak Hließ-ie von der

leidis n ein

etdis. elung güge und

923.)

Conne

ange

mmers agelest counti is und ben

Tanes ii bei er dos ordlia

Serob
Section

Sectio

Auf- und Untergangspunkte mandern vielmehr genau so wie bie Sonne soldt, die ja tagtäglich eine andere Stelle des Sternhimmels überftrahlt. Wer fich nach der auf- und untergebenden Sonne orientieren will, muß diese Tastache mohl beachten.

# Das Bichtigfte vom Tomatenbau.

Das Wichtigste vom Tomatenbau.
Für Tomaten eignet sich om besten Gartenland, das im Vorjader gut gedingt wurde. Auf irischem Dünger mächt die Tomate zu üppig ins Krant und seht weniger Frückte an. Zu empsehlen ilt eine Kaltbeilage in das Tomatenbeet. Beim Pstanzen versährt man solgenvermaden: Man bedt Genden von 40 Ientimeter im Geviert aus und füllt sie mit träsiger Kompolitiede zur Höllige, dann ebnet man sie mit gemähnlichem Gartenboden ein und pflanzt über iede solche Kompolitielle einen Sestling. Nach dem Bilanzen wird sofart, am besten mit abgestanderem Waller, gegossen, und Zwart, am besten mit abgestanderem Waller, gegossen, und Berband, etwa auf Rabatien vor Wänden, Jäunen, decken, dann geniggn Abstände von 60 Ientimeter der Reihen und ser Bilanzen. In Meineren selchosienen Bilanzungen verlanzen sindwachiende und arreitsächtige Gorten dagegen Reihen, abstände von 80 Ientimeter, dei kedmäßigem Andau von 1 Meter. In diesem Fall sind innerhalb der Räume Zwischentaume von 70 dies 80 Ientimeter angebracht. Für lehmachwächige Gorten dürfen im allgemeinen diese Mahuperumindert den Ertrag, da die Tomate zu litzer Entwicklung und Kruchtreise vor allem Sonne drauch. Bei gesächlichen Bilanzungen achte man darauf, das die Reiben von Rorden nach Süden gehen.

Es ist entschieden anzungen, die Tomaten aufaubinden.

lung und Früchtreise vor allem Sonne braucht. Bei gesichosenen Bestanungen achte man daraust, daß die Reiden nan Korden nuch Süden geben.

Es ist entichieden anzuraden, die Tamaten aususdinden. Lätzt man die Biliche wild wachen, so friechen sie an der Erde und die Krüchte feiden nicht nur durch Beschmutzung und Rässe, sondern sie reisen auch sangiamer, von Rästern und Rösse, beschaftet. Die Ansicht, alle Seitentriede milkten schon im Enstieden abgeschnisten werden, ist trok übergreisen Berdreitung nicht richtig. Man fann ohne Bedensen zwächt alles wachen sallen, die lich genügend Rössen und krüchte zeigen. Dann sünze man die überzählig erscheinen ben Triebe, ichone aber die Blätter. Wer seine Pflanzen mehrtriedig zieht, sie genügend weit pflanzt und aufdindet, wird wents zu ichneiden haben, höchstens wenn die Reise der Brüchte das Auslichten erfordert.

In der ersten Zeit nach der Allanzung muß der Boden durch daden immer loder gebalten und bei trodenem Wetter gewälsert werden. Sodoth sich stärleres Wachstum zeigt, albt man wöchentliche Jauchegüse. Anstan Alugust hört man mit dem Bewälsern und Düngen auf, nur das Behaden wird fortweiselt. Ende August. Anstang September fann man anstangen, zu dichte Belaubung, die die Reise der Früchte zu verzögern drecht, zu lichten.

Tomatersorten gibt es eine große Anzacht, eine Bealstant die die Reise der Früchte zu verzögern drecht, zu lichten.

versögern drocht, su lichten.

Tomatersforten gibt es eine große Ansacht, eine Beallorte, die umter allen Berbättmisen den Handtschafter genigte, gibt es leider noch nicht. Als Frühlomate ist sehr zu empsehlen: Dänische Erport, wogen ibrer Fruchtbarfeit und Widerschundssächigteit gegen Krankheit und kalte Witterung. Ihre Früchte sind glatt. Bon krühreisenden Sorten wären konft zu nennen: Geilenbeimer und Johannisseuer mit meist geripoten Früchten. Bon nittelspäten und die Sorten wären kaben sich bewöhrt: Allie Koosevelt. Bondersda, Kardinal. Middade. Biestigt ist die Meinung verdreitet, die Tomaten wilange diede wegen ihres Icharten Geruchs von Ungesieser gang verschont, leider sit dies ein Irrium. Die Schödlinge siere Berwandten, der Kartossel, die Drastwürmer, Engerlinge und Maulwurfsgrillen, luchen auch die Tomaten gem beim. Edend rücht die Fledenkranscheit der Tomaten von einem Blig der, der auf der Kartossel zu dause ist. Es empskehlt sich deshalb, Kartosseln und Tomaten mie in untiltebarer Kähe zu kanen. Die Mattrasbeit der Tomaten kin ihrer Utsache nach noch nicht ausgestärt.

Die Versonenbeförderung mit den Bierdeposten zwisien Wiesbaden und Langenichwalbach dat, wie uns postseits nuiveteilt wird, von heute ab eingestellt werden

— Bom Mochenmarkt. Auf dem beutigen Mochenmarkt war die Radkrage gröhet als die Anfuhr. Erzeuger. besw. Meindandelsvereie: Spiekraut 2000 M. besw. 2500 M., Mirling 2000 M. besw. 2500 M., Nomikalabi 1000 M. besw. 1250 M. Soimat 1800 die 2000 M. besw. 2200 die 2400 M., Mirling 2000 M. besw. 2500 M. besw. 2200 die 2400 M., Mirling 2000 M. besw. 2500 M. besw. 2500 M., neue Austroffeln (Isaliener) 2500 M. besw. 2800 M. (alte Kartisfeln leine Anhubr). Spangel. 1. Sorte 5500 M. besw. 6500 Mark. 2. Sorte 3500 M. besw. 4500 M., Iwiebeln (Isaliener) 2400 M. besw. 3000 M., Iwiebeln (hiefige) 1500 bis 2000 M. besw. 2500 M., Grobbern 2500 M., Mirlhen 2500 M., Mirlhen 2500 M., Mirlhen 2500 bis 7000 M., Besw. 4000 bis 6000 M., Stachelbeeren 3000 bis 4500 M. besw. 4000 bis 6000 M.

1000 M. besw. 1200 M. alles per Pfund, Kleine gelbe Alben (Karotten) 500 M. besw. 600 M. Euppengrünes 200 bis 300 M. besw. 300 bis 400 M. Radieschen 300 M. besw. 400 M. alles per Gebund, Koblradi 700 bis 1000 M. besw. 800 bis 1200 M., Rodfalat 500 bis 600 M. besw. 600 bis 700 M. Treibgurfen 5000 bis 6000 M. besw. 600 bis 700 M. Treibgurfen 5000 bis 6000 M. besw. 6000 bis 700 M. Artich 600 bis 800 M. besw. 700 bis 1000 M. Orangen 2000 bis 2500 M. besw. 2000 bis 3000 M. Sanamen 2000 bis 3000 M. besw. 500 bis 700 M. Banamen 2000 bis 3000 Marf besw. 2000 bis 4000 M. alles per Criid.

Dis 500 M. bezw. 500 bis 700 M. Sanamen 2000 bis 3000 Mark bezw. 2000 dis 4000 M. alles per Stüd.

— Deutsche Einwanderung nach Argentinien. Die Stärke der deutschen Einwanderung nach Argentinien gibt der Muswanderungskackversächtig an der deutschen Gesandskaft in Buenos-Lires derr Dr. Stickel für das Jahr 1922 mit 12 243 an, wahrend es 1921 nur 6921 waren. In diesen Jahlen sind auch Reisende 1. und 2. Klasse eingeschlossen, von Behuchsteilen zurückenden Argentinien ansächig sind und nur von Behuchsteilen zurückenzen. Wedentlich ist auch die Tatsacke, das die Jahl derienigen Deutschen zugenommen dat, die nach Argentinien kommen, um mit geringen Mitteln verseden, sich dort eine neue Existens zu erarbeiten. Nach einer amtlichen Statistist berna die Jahl der im 1. Quartal 1923 eingewanderten Bestagiere 2. und 3. Klasse 43 322 gegen 21 789 im gleichen Zeitraum des Boriadres. Im Einwanderumgsbotel sanden während des ersten Bierteliahrs 1923 17 150 Berionen Aufnahme gegen 6808 in der ensprechenden vorücktigen Beriode. Son den 17 364 Einwanderen des Monats Januar waren 8687 Italiener, 3736 Spanner, 760 Uruguaver, 653 Sprier, 624 Deutsche, 301 Russen, 275 Ackecholowaten. 262 Bulgaren, 251 Bolen, 221 Apmenier, 185 Franzosen, 167 Bortugiesen, 146 Türken, 221 Apmenier, 185 Franzosen, 167 Bortugiesen, 348 Türken, 211 Apmenier, 185 Branzosen, 168 Bortugiesen, 348 Rationalitäten vertreten.

— Unterbaltungszuschülle zur Borbereitung, Unter-

Derem des Innacts 43 Nationalitäten vertreten.

— Unterhaltungszuschüffle zur Bordereitung. Unterdaltungszuschüffle erdalten ieht nicht nur Keierendare, sondern auch andere Beamte im Bordereitungsdienst. Nach wie vor ist dieser grundsäslich unentgeltlich zu leisten. Die Zuschüffle sind deshalb widerruflich. Für die Bewisslung sommen im Betracht: Justisanwärter sowie Anwärter für den Amisanwaltsdienst und Anwärterinnen für die Stellen als Strafanstaltsiehretärinnen. Bersogungsanwärter kommen nur ausnahmsweise in Reitacht, da sie in der Regel zum Probedienst einderusen werden. Gewährt werden dürsen döckstens im ersten Jahr die zu 50 Prozent, im zweiten höckstens im ersten Jahr die zu 60 Brozent des Ansangsgrundgebalts und des Ortszuschlags der ersten Beladungsgrundgebalts und des Ortszuschlags der ersten Beladungsgrunder Daneben können Ortszuschläge, Frauens und Kinderbeibilsen gewährt werden. berbeibilien gewährt werben.

derbeibilsen gemährt werden.

— Eine Blattkransbeit der Platanen. Gartendirektor Krauß ichreibt dem "Frankfurter Stadislati": Wo die Blatanenbäume angepklanzt find, zeigt fich zutzeit ein lehr karter Laudiall, die absallenden Blätzer find noch grun, aber lehr zudammeneschrumpit und lehen aus, als oh sie die Kolge einer Bilakansbeit, und zwar handelt es sich um den parasitücken Bils. Clososportum nerviseguum, der ein Absterben, Dürr und Morjäwerden der Blattrinpen bewirdt. Die Beränderung beginnt meilt an der Bereinigung der drei Daudirippen und bolat dann dem Lauf der Kidden, lest sich aft auch auf die Seitenrippen und auf den Blattsfriel fort. Gewöhnsich ist auch das an die befallenden Rippen zunächst angrenzende Blattoenche gedräunt. Wenn man eines die sein den Es dat den Anlichein, als oh diese Bilgkransbeit baupstächlich in Iahren mit wiederen Temperaturen zur Zeit der Blattbildung karf austritt. — Unter dieser Blattfransbeit sein köchnen auch unsere Pfatanen auf der Anseckeite der Wilkelmstroße, die zurzeit einen nicht sehr imposanten Einsdruft machen, zu lesden.

Die Giftigkeit des Methalalsohols, Rachdent vor

Die Giftigfeit des Metholassobs. Rachdem vor einigen Monaten im Damburger Hasen zohlreiche Bersadearbeiter, die trok Beschrung und Warnung aus ledgewordenen Källern Metholassobs getrunken batten. schwer erkrankten und 10 von ihnen den Trunk mit dem Tod dieden muhten, sind vor kursem in Glagan 5 und in Bersin-Grunewald. Antholassobs nach Berdinkenen Metholassobs nach Berdinnen Mit Wasser getrunken datten. Ind vor kursem in Glagan 5 und in Bersin-Grunewald. Arboiter gestorben, die in Tanknagen verössebenen Reste Metholassobs nach Berdünnen mit Wasser getrunken datten. Iurch dowische Untersuchung sonnte nachgewissen werden, daß der Metholassobs lo gut wie demisch rein wor, seine Giftigselt also nicht auf irgend welche demische Bermureinigungen zurückansischen ist. Ausschalten lätzt sich der Metholassobs aus Industrie und dandelen lächt, da er in der demeischen Industrie und in manchen Gewerben unentschaftlich ist. Bei dem ishischen Handen Gewerben unentschaftlich ist. Bei dem ishischen Handen Gewerben unentschaftlich ist. Bei dem ishischen Handen Gewerben und alle unschädich ihrezeichnet werden. Renn vielseicht auch der Name Metholassobs linkas zu der unkeisossen Annahme gebon sann, dieser Stoff sei ebenso brinkbar wie der gewöhnliche Modol. so sind mit den allebalden Geruch urd Geschnach die aum Genus versilbren. Um so eindringlicher much immer mieder auf die hobe und besondere Giftigseit des Metholassobs hingemiesen werden, die sich heim Geschaftliches siehen des Metholassobs hingemiesen werden, die sich heim Geschlassobs hingemiesen werden, die sich hingemiesen werden den kannen der sich die sich

nue unmittelbar nicht zu erkennen gibt, aber größtes Unheil. Erhlindung, Tod zur Holge bat. Wer die Giftigkeit des Metholaklodols in Abrede stellt, bandelt sahnläsig und Kich nicht dewußt, das er sich mitikusdig macht, wenn Bolksgamolien intolge des Genusies dieses Stofis schwer erkannen und erblinden, oder wenn gar wertvolle Menschenleben ba-durch vernichtet werden.

burch vernichtet werden.

— Unser Leben währet 148 Jahre... Diese auffällige Berbesserung der Walmstelle, nach der unser Leben 70 Jahre währet, nahm ein englischer Arzt Dr. Lionard Williams vor in einem Bortrag, den er dieser Tage in Loudon gebalden dat. Er erkärte, daß Leute, die an einer Kransbeit kerben, ganz allein daran ichuld sind, und daß derienige, der alle dugtenischen Maßnahmen befolge und nur seiner Gesundheit lede, niemals kranst werden könne und daber auch die ganze dem Menschen von der Natur gesehte Ledensdauer genieher, das deien aber 120 dies 140 Jahre. Das Ekirier, das den Menschen diese nach seiner Ansicht normale Ledenszeit gewährleistet, sieht Williams hauptäcklich in den Bitaminen, die sich in der roben Nahrung kinden und in den er kochten Gesehen weilt zerkört werden. Er empfiehlt daser den Genuh ungekochter Kahrungsmittel, besonders von Obst., Salaten und Mildorodusten. Außerdem muß wan sehr mäßig leden, darf das Rormalgewicht nicht vermehren und mit die sieh in frischer Luit lein. Dann würd das Sort des Walmisten dabin umgeändert werden milsen, das es beißt: "Unser Leben währet 140 Jahre".

— Bermiht wird seit dem 16. d. M. der russische Staats-

— Bernikt wird seit dem 16. d. M. der russische Staatsangehörige James Ste'i nberg, woduhaft in Sonnenderg, 18 Jahre alt, mittelgroß, unterlekt. Daare draun, kurzgeköntiten, Kleidung: gruner Anzug, Lodemundang, feine Konsbedeckung, ichwarze Schuse. In einem dintersossen Brief hat er Sethstmordobschen geäußert. Nachricht im Bull der Ermittlung erbittet die Bolizeidreftion, Immer 22.

— Dieblahl. In der Dotheimer Straße stiegen Diebe durch das Fenster in eine Wirtlichaft und stadlen ein Fahrrad. Marte "Brennader" schwarzer Rahmen, gelbe Felgen. Nr. 987 460, 1 graues Serven-Jacett mit Weste, 1 blaugewürselte Tischbeste, 60 die 70 Daseln Schofolade (Marten "Sommengold", "Frankenland" u. a.), 1 halbieidenen Damen-Regenschirm mit brauner Krück, 1 bewarze Aftenwarde mit Schusdischen, serner verschiedene fremdsprachige Lehrblicher und deste.

Regertschitem mit drauwer Krifde, 1 könvarse Affermadden Achteldickern, kerner verlichiedene fremdiprachige Ledvöllicher und defte.

— Bom Hemburg-flimerita-dienst. Am Camstag und Conntag, den 16. und 17. Inni, dat der dei Viellum u. Boß erbaute Doppellhauben. Inrdinendompler, Al 16 ert 8 al 11 in der Damburg-Muertschiene feine technische Piedelabrt in der Kordie ertebiet, die zur vorsöskaltssen Abnahme des Schiffes und Alex seiner Cetebiet, die zur vorsöskaltssen der Hammen der Gefischen der Hammen der Gehischen der hauburg-Muertschiene gesührt dat. Das Chilf, des grundissende Keuerungen der Schiffes und Berteibischer Chonomie erdalten dut, kellt die Durchführung des auf 15.5 Anzien Leangeschwindigete basierenden Kahrplanes vollkommen sieder. Die Cinciditätisch und Kandöneterigensschaften des Alldert Ballin ist ein Gehischer von derschap größer Wirtschaftlickeit in Ban und Kettieß geskassen der Beraussagen der Sauwerst. Mit dem "Albett Ballin" in ein Echiffstop von derschap größer Wirtschaftlickeit in Ban und Bettieß geskassen mothen. Die Cincidiungen des Dampfers sich in allen Riessen der Gehischen Der Gehischen, um die Traditionen der Damburg-Amerika-Linie dinfiglisch der Berpstegung deitschies. Das Schiff mit eine erse Eusschlie den Sexischen, um die Traditionen der Damburg-Amerika-Linie dinfiglisch der Berpstegung der Felden der Kusselber wünschenswert erschelten, die Leine und Rerbannerika am 5. Just 1923 antreten.

— Band der Rinderreicken. Da die Besannigade der Amschangen der Britzteuerschaft wir der Kusselber der Ausgebetage durch die Kertwenstelen inst immer zu ersolgen fannie, wie es im Interestige der Kritzteusgen an die Kritzteussen der Kritzteuss

# Die drei Hätchen.

Roman von Sorit Bobemer.

Er ging gleich aufs Ganze. "Deinetwegen bin ich gekommen. Egbert hat mir geschrieben. Werde nicht böse, er meint es gut. Und ich wahrhaften nicht mireber! Nimm dir vor: jeht sang' ich et 'ee Gan M. werf hinter mir, was hinter mir liegen muß. Fast ieber Mensch wird einmal dazu gezwungen, die wenigen gen Ausnahmen gahlen nicht. Außerdem feh' ich bir's an, du ringst mit einem Entschluß. Mach ben Strich unter die Rechnung!"

Das hatte von Born nicht tun follen. Gut gemeint war es, das begriff Dorothee. Ihre Lippen sitterten bei ber Antwort.

Dinge gibt es, mit benen muß man allein fertig merben.

Du vermagst es aber nicht, Haft es all die Jahre nicht gekonnt. Meinst du, wir hätten es sonst gewagt, tinzugreisen? Auch heute wär' es noch unterblieben, venn Dottor Oddersohe nicht mit Egbert gesprochen tätte."

Dorothee lebnte fich im Stuhl gurud. Dann ftand auf, fah ernft ihren Schwager an.

ne auf, sah ernit ihren Schwager an.

"Ich danke dir für dein Kommen — und die Rachtickt. Sie nimmt mich nicht wunder. Helsen könnt
ihr mir aber alle nicht. Glaub' nicht, daß ich eigenknnig din, Fris. In den allernächsten Tagen werd'
ich wissen, was ich tun muß. Nach reislicher Aberlenung. Schreibe Egbert, er soll sich seinen Reim
Iachen, falls ich ihn im lesten Augenblic bitte, Herrn
Dotter Odderlobe nicht zur Taufe einzusaden. Und Dottor Obderlobe nicht jur Taufe einzusaben. Und ur fragt nicht! Denn antworten kann ich nicht; und enn auch, ihr murbet mich nicht verstehen."

Selbstverständlich werden wir deinen Willen Wenn wir uns mit dir freuen fönnten, wie städlich wären wir alle!"

beiner Braut" Und ich danke dir! Run geh' zu

Dorothee saß auf ihrem Lieblingsplat am Fenster. Der Westwind braufte burch fahle Bäume, marf Schnee und Regen gegen die Scheiben. Immer wieder bachte sie: Noch einmal muß ich hans Roller sprechen, bann tomm' ich zu einem Entschluß. Weibliche Scheu hielt sie ab; sie versuchte sie nieberzuringen. Wenn es jich um bas Lebensglud handelte, mußte mit anderem Olahstab gemessen werden. Was aber sollte sie ihm sagen? — Ich will geduldig warten, dis deine Frau gestorben ist? — Roh war das. Gemein! Was konnte fie ihm benn aber anderes fagen? Da mare die Aus-fprache finnlos gewesen. Und boch brangte es fie, ihn zu sprechen. All die Tage hatte sie sich danach gesehnt, ihn wiederzusehen; nur für kurze Zeit. Sie schalt sich eine Rärrin. War's ein dunkler Drang, der sie dazu amang? - Bar fie murbe geworben? - Wollte fie sich für Minuten wenigstens zu ihm retten, um zu sagen: "Nun rebe du! Du fannst lösen oder binden. Und wenn du mich bindest, so werde ich warten. Geduldig, Jahr und Tag."

Dann schloft fich immer wieder ber Kreis; fie schalt sich bann von neuem roh und gemein. Und wurde bas

bei fraftloser von Stunde zu Stunde. Hinaus ins Freie, Gerade recht war es ihr, daß ihr heißes Gesicht von Schnee und Regen gepeitscht wurde. Durch die hintertur hatte fie bas Saus ver-laffen, burch die fleine Pforte ben Garten. Als fich Brit Berthold von ihr hatte verabichieben wollen, mar

sie nirgends zu sinden gewesen. Auf der Landstraße ging sie dahin, unwillfürlich hatte sie die Richtung nach Rollers Gut eingeschlagen. Sie achtete gar nicht darauf. Die ganze Landschaft lag in busterem Grau. Die Dammerung begann. Da blieb sie erschroden stehen. Umtost vom Sturme mar stieb sie erschroden siegen. Amton vom Sturme war sie bis zur Scheitelhöhe ber Landstraße gelangt. In leichten Windungen schlängelte sie sich vor ihr den Hang hinab, in der Mulde lag ein Dorf. Der viersedige Gebäudekompler am Ausgange mit dem großen Garten war Hans Rollers heim. Die Knie singen ihr an zu gittern, fie mußte fich an eine Telegraphenftange

en. Die Augen befam sie nicht von biesem Hause Hinter ihr stand eine Riefernschonung; busteres

los. Hinter ihr stand eine Riesermasonung, dusteren Land war hier auf der Höhe.
Wie lange Dorothee so an der Telegraphenstange gesehnt hatte, sie wuhte es nicht. Sie fühlte, daß sie beobachtet wurde. Fast wäre sie vor Schred und Scham in die Knie gesunken. Etwa dreißig Meter vor ihr kam ein Weg aus der Kiesernschonung. An dessen Mündung auf die Landstraße stand Hand Kans Roller im Jagdanzug, das Gewehr in der Hand und sah sie an. Zögernd griff seine Sand nach ber Mütze; man sah es ihm an, auch er war tief bewegt. Dann kam er lang-sam näher. Dorothee war unsähig, sich zu rühren. "Gnädiges Fräulein, Sie hier, bei dem Wetter?" "Ich hatte Kopsschmerzen, da bin ich loogelaufen.

Und stand auf einmal hier — zu meiner Berwunde rung.

"Alfo Schichalsfügung." — Beiben ging ber Atem imwer.

Da fragte Dorothee: "Wie geht es Ihrer Frau?"
"Nicht besser und nicht schlechter. Sie war in Marburg gleich bereit, wieder mit mir heimzufahren."
"Haben Sie noch mit dem Professor gesprochen?"
"Ja!" Den Kopf senkte er, sah zu Boden.
Hestige Windstöße schüttesten die Baumspissen bin
und her. Tief segelte ein Wolkenseigen über sie hin,
inrühender Recen ergaß sich auf die beiden

sprühender Regen ergoß sich auf die beiden. "Kommen Sie mit in den Wald, ba find wir ge-

Willenso ging fie an seiner Seite. Dorothee blieb stehen. Ihr Kopf sant nach vorn. Neben ihr fland Roller. Wie dieses Mi' hen litt! Er hob den Arm, bie Bildse siel zu Boden. Der Arm lag um ihre Schulter; sie wehrte sich nicht. Er zog sie an sich; sie ließ es
geschehen. Die Blauaugen sahen ihn an. Nicht ängstlich, nicht fragend. Er neigte sich herab zu ben
Mädchensppen. — "Du!"

Roch ein paar Kuffe nahm fie von ihm. Beibe er icauerten. Dann rift fie fich los und lief bavon,

sme Auswirkung berselben ift die unklinddare Ankellung. Die Abergangsselcheinungen, uie sie sich unter dem Jaange der änzeren und inneren politischen Lage seht entwickelt haden, drochen die Ansmertung des midsend Erreichten soll Unsersichen soll undersicht und dien Aussührungen der L. Borsihenden klang ein undeugsamer Wise, das einmal Erreichte mit jäher Kraft zu verteidigen, nicht nur aus Selbsterkaltungstried, sondern auch zum eigensten Borteile der Berwaltung und des Kriekaates. — Eine Fille von Anträgen, Eber 180, gab Jeugnis von der regen Anielfnahme der Mitglieder an der Arbeit der Organisaton Die Beratung war getragen von dem siesselchenden Vertrauen zur Verbandsbeitung, die auch in der Wiederwahl des gesamten Vorlandes zum Ausdruck fam. Der vöhrste Berbandsing soll in Königs der nach Neutwahl kein.

## Borberichte fiber Runft. Bortrage und Berwandtes.

\* Die Aribune. Infolge des Anbranges zu dem lukigen Gustav-Jacobu-kbend "Las das Roullo geh"n!" veranstaltet die Direktion am Sonnten, obends 83% Uhr, im Rasno, Friedrichstaße 22, gleichzeitig als leste Fonntagsveranstaltung in dieser Satson, die 7. Weberholung. And diesmal tommt wieder die lutigite Auswahl aus Jacoby's santlichen Pre-grammen jum Bortrag. Der Borverfauf, bei Christman's (Residenz-theater). Born u. Schottensels u. L. Engel (Wilhelmftr. 82) bat begonnen.

# Biesbabener Bergnugungebuhnen und Lichtspiele.

Im Ainephon-Theater wird ab Freitag der 4. Teil des jestelnden Kilms "Der Ellderschaft" mit Bruno Kaliner in der Hauptrolle zur Seistlichum son füngerdem nach das fünfaftige Drama "Was ist in Dir?" nach dem gleichnamigen Roman von H. Courthe-Wahler.

\* Walhalla. Der Spielplan mit Ossi Osmolda in "Der blinde Halfer, ist gesange habe zum letzen Mal zur Auflührung. Ab morgen wird der gesange haben-haus zur der betannte Underfannte" gegelgt. Gine unterhaltsam Abmondiung des eiten Boltsftildmotivs vom sieden Spih-duben, der eine hahmohlung des eiten Boltsftildmotivs vom sieden Spih-duben, der eine hahmohlung des eiten Boltsftildmotivs vom sieden Spih-duben, der eine hahmohlunge Christelt an der Rase berumführt, die ihn hittelich des Schiefial dech erreicht. "Seine Doppelehe" betitelt sich das zum Leo-Penkert-Lukspiel in 4 kumstwollen Afren.

# Aus Proving und Nachbarschaft.

Blebrich a. Rh.l. W. Juni. Gestern abend geggen 11 Uhr sprang ein Mann von auswärts vor dem Schloh in dem Roein. Der Borsall wurde von verschiedenen Bersonen beodachtet, denen es gelang, den Echevsmüden unterhalb der Regatachrasse ans Land zu schaffen. Wiederdeltungsversuche waren erfolglos. — Gestern nachmittag waren verschiedenen junge Leute ren dier mit dem Aussloden einer Gendung Vier, die mit dem Schissen der Gestellung geroffen sollte, som es zwischen dem Urbeitgeber und einem hiesigen sungen Manne A. B. zu einem Wortwecksell, in dessen und einem hiesigen sungen Manne A. B. zu einem Wortwecksell, in dessen und einem hiesigen sungen Manne A. B. zu einem Wortwecksell, in dessen und einem hiesigen stagen warne A. B. zu einem Wortwecksell, in dessen und diese weiteres ein Meller zog und den Arbeitgeber damit debrohte. Pet diese Gesegenheit erhielt ein Arbeiter, der dem Verdehten und diese der Gestenheit erhielt ein Arbeiter, der dem Verdehten und diese der der des Arbeiter Verdehten Verdehten und diese der der der der der des Verausber der von ihnen geschten De Iche der ein kanter als Verausber der von ihnen geschten De Iche der ein haft genommen auf gestellt nurden, zieht weitere Kreise. Im Sonntog wurde ein kanter Zuschlichen, zieht weitere Kreise. Im Sonntog wurde ein kanter Zuschlichen, zieht weitere Kreise. Im Sonntog wurde ein kanter Zuschlichen, zu M., 19. Juni. Beim undersähler in dast genommen Wenosoer erschoß sich Sonntog nachmittag am Erkenbusch ein 22jühriger Wechaniter.

\*\*\* Konlighein, 19. Juni. Aus der hießen Sonnagoge kahlen Einbrecher alle erreichbaren Silbetgepenstände.

\*\*\*\* Und dem Tauuns, 19. Juni. Die Verpachtung der Walde und Helbigge der Gemeinde Van zu en ha in erkade eine Jahrenpacht von ihren Verpachten. Die Urgenen liegen kant der erkalt von 15 750 000 Worf. Die neuen Tächter sind vallachter Kusländer.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Bewardein, 19. Juni. Ein hiesiger Ledomotivsührer, der für sich, Frau und Lind teine Wohnung erhalten fann, hat sich ein einer Geluch an dos Wargerweisperamt gewendet, in

und Wannigelm. 19. Juni. Auf der Landstraße gwischen Keulushelm und Wandsausel Kiefen in der Rocht zum Senniag zwei Aufemabile, obe wohl delbe ersemistet waren, mit solcher Wurdt gegeneinander, daß sie Wirnlich ineinandergeichoben wurden. Ben den Insesse in sedem Wagen sossen vor Personen — warden sün Personen sedemsgesährlich wurdest und musten soson wurde in Hatz genommen.

\*\*\* Alfchischung, 19. Juni. Bei der Einsahrt des Darmstäder Personenguges in den Haupstahrlich wurde der Wertsubert Jatos von der Lossungiese in den Haupstahrlich wurde der Wertsubert Jatos von der Lossungiese ersaht und auf der Stelle getätet. Monnfielm, 19. Juni. Muf ber Laubstrafe gwifden Reufugheim

## Handelsteil.

Berliner Börse.

	fentani V	Dismorb I		Montag M	Ittwooh
Staatspapiere 18.6. 20. 8.78			18, 6, 23 20, 6, 23		
MANAGEMENT AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE P		-,-	DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE PARTY.		345030
5 Reichanniellie 17	94.50	97	Felten&Guilleaume Gelsenkirch, Bergw.	10000000	
41/s agio	79	79.25	Griesbeim Chem.	185000	150000
41/9 2824er	90	89.50	G. f. elektr. Untern.	216000	-
	94.50	97	Gotha Waggon	120000	-
4	3000.	4000.	Hackethal	68000.	
Sta	20 0.	2500.	Hirsch Kupfer	650000	1
3	21000.	30000	Hartmann Masch.	125000	
5 Pr.Schatz-Anw.2	100-		Holzmann, Ph	58000.	-
4 Prouß, Consoln .	300	520	Hann. Waggon	3200 0	-
31/5	300	610	Höchst Farbwerke	175002	130900
	500		Humbold Masshin	820000	330000
4 Schutzgeb-Anl			Harpener Bergban	1900000	180 000
Sparpramion		-	Hohenlohewerke	410000	270000
t Had. Anleihe	-	75	Hösch Stahlwerke	*****	
( Hamb.StadtAni.	-		lise Bergbau	680000	000000
n Hess. Anicihe	-		Kali Aschersleben .	355000	300000
a color adverse	-		Kostheim Cellulose	210000	
n Sichs. Anleihe	-	-	Kattowitz Bergbau	12:000	-
	_	_	Körting Gebr Köln-Rottweller	156000	12 000
Donk Abrian	In No	In the	Laurahütte	411000	400000
Bank-Aktien.	630000	515000	Leopoldsgrube	471000	***************************************
Periin Handelsges.	680000	74000.	Linke-Hoffmann	490000	
Comm. u. Privath	100000	57000.	Lindes Eismsschin.	80000.	79000.
Darmatadt NatB	150000	1-0000	Loewe u. Co	450000	-,-
Deutsche Bank	155000	160000	Mannesmann	800000	730000
Disc Gesellschaft	100000	83000.	Oberschies. Eisenh.	3-0000	810000
Dresdner Bank Mitteld, Creditbank	50000.	-,-	EisInd.	450000	400000
Oest. Kredit - Anst.	29800.		Koksw.	560000	540000
Reichsbank	60000.		Orenstein u. Koppel	500000	-,-
Descriptions			Phonix	890000	£000000
OF THE OWNER, WHEN			Rh. Braunkohlen	580000	
IndustrAktien			Sheinstahl		1150000
Albert, Ch. Worke	95:0000	700000	Niebeck Montan		1300000
Adlerwerke	75000.	60000,	Rombacher Hütte .	1600000	3 0000
Allg. ElektrGes	200000		Shein, Metall	160000	110,00
Aschaffenb. Zelist.	292000		Rathgeber Waggon	10.000	
AugsbNürnb. M.	-	21 000	šachsenwerk		70000.
Bad sche Anilin	205000	190000	Schuckert	850000	740.00
Bergmann, Elektr.			Siemens u. Halske	Same and	850000
Bingwerke	70000.	66000.	Westeregeln Alkali	61000.	
Bismarck-Hütte	100000		Zelistoff Waldhof	45000)	400000
Bochumer Gunstah	1310003	1300000	Demote Wandard .	130000	
BrauereiSchultheit	151000	000000	Türk. Tabakregie .	1	100
Buderus Eisenw.	3-5000	320000	Otavi Minen		981000
Deut. Lux, Bergw.		1000000	Neu Guinea		110000
Deutsche Maschin Waffen.	120000			110000	110000
Petrol.	406000		Argo Dampf		-
Erdői	820000	700000	Hamb. Paketf	415000	371000
Kaliwerk	190000	592000	HambSüdamerika	6:0000	140000
Daimler	E0000		Hansa	9 1000	22 000
Elberfold, Farbent,		==	Nordd Lloyd	140000	123000
Elektr Light u. Kr.		1	Schantungbahn		30000.
S Berlin, 20, Juni. Die Beratungen der Regierung mit					
to the state of the State of State of the Mark					

S Berlin. 20. Juni. Die Beratungen der Regierung mit der Bankwelt über die Maßnahmen zur Stützung der Mark und die stärkere Erholung des Markkurses auf der gestrigen New-Yorker Börse führten im Devisengeschäft zu großer Unsicherheit. Die Preise gingen beträchtlich zurück und schwankten im Verlauf auf dem ermäßigten Niveau ziemlich bedeutend ie nach der Beurteilung der Aussichten der Markstützung. Der Effektenverkehr spiegelte die Unsicherheit im Devisenmarkt wider. Es wurde dort große Zurücktaltung reübt. Die Kurse setzten naturgemäß auf beträchtlich ermäßigtem Stand ein. Am Montanmarkt beliefen sich die Rückgänge etwa auf 20 000 bis 70 000. Auf den ander Umsatzgebieten waren die Veränderungen nach unten meist etwas niedriger. Stettiner Vulkan verloren jedoch 100 000.

Aschaffenburger Zellstoff 68 000. Auch Schiffshrtsaktien waren meist empfindlich gedrückt. Südamerikanische Dampischiffigesellschaft stellten sich anfangs 110 00 niedriger, erholten sich aber dann etwas. Von Bankaktien verloren Bank für Elektrische Werte zunächst 60 000. Die zeitweiligen Erholungen konnten bei der erneuten Abschwächung der Devisenkurse nur zum Teil behauptet werden. Recht feste Haltung zeigten deutsche Anleihen. Sproz Deutsche Reichsanleihe gewannen weitere 7 000 Proz. und erreichten, angeblich auf englische Käufe, den Stant von 45 000. Die anderen deutschen Anleihen wurden mit nach oben getragen. nach oben getragen.

## Frankfurter Börse.

Frankf, Allg. Vers. | \$30000 | 550000

5% 4/15% Irrigat.-Ani. 730000 1900000 4/15% Anatolier I . 730000 210000 3% Salonik Monastir 280000 210000

Stadtanleihen u.

Obligationen

100000

6800. 6400.

4150. 3500. 8000. 7750. 50000. 39000. 20000. 16000.

Transport-Aktien

Bank-Aktien Montag Mittwoch Bank-Aktien 18, 6, 23 20, 6, 13
Bk, f. Brauindustric 22000, 40000, Barmer Bank verein 35000, 38000, Berlin, Handelsges, 50000, 50000, Dermat, Nationalbk, 98500, 95000, Deutsche Bank, 15500, 10000, Deut, Vereinsbank 24000, 24000, Diskontogesellach, 168000, 10000, Prankfurter Bank, 25000, 20000, Frankfurter Bank, 25000, 20000, Metallbank, 25000, 12000, Metallbank, 25000, 15000, Mitteld, Creditbank 52000, 46000, Costr, Credit, Anst. Reichsbank, Reichsbank, Reichsbank, 25000, 32000, Südd, Diskontobt, 55000, 30000, Westbank, 15000, 15000, 16500, 16500 Pfülz, Nähm, Kaiser 50000, 54800, 1500000, 1500000, 1500000, 1500000, 1500000, 1500000, 1500000, 15000000, 1500000, 1500000, 1500000, 1500000, 1500000, 1500000, 15000 Christer & 3.000 3 0 0 obnell pr. Frankent christer & 65000. 65000 christer & 65000. 70000 chuckert & 810000 60000 Wiener Bankverein 19000. 15000. Deutsch - Ostafrika Neu-Guinea . . . . 86000. 10:000

Bergw - Aktien 195000 34 000 Tellus Bergbau . 85000. 70000. Laurabûtte . . . . 460.00 355000 Branereien

Henning, Brauerel 78000, B0000, Schöfferh, Binding 60000, 73000. Werger Brauerel Industrie-Aktien 

| Silb. Braub. | 10.000 | 10.000 | 3\text{local Pr. Kons., kb. 18 350.} | 350. | 350. | 10.000 | 3\text{local Preuß Kons.} | 280. | 450. | 10.000 | 3\text{local Preuß Kons.} | 280. | 450. | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10 Cement Heide, berg 100000 110000 100000 . Karistadt . 84000. 80000. Holzverkohlung. 100000 200000 Hilpert Maschinenf. 58000. 55000. Hindrichs Aufferm. 100000 510000

Hingeb Kapfer . 550000 50000 50% Rh.H. Bannh.
Hoch- und Tiefban 51000, 650000 50% Rh.H. Mannh.
Hoch- und Tiefban 51000, 65000. 50% Rh. H. Mannh.
Hoch- und Tiefban 51000, 65000. 50% LU-X
Holzmann, Pull. . 51000, 50000 50% LU-X
Hydrometer . 130000 15000 50% LE-L
Hydrometer . 130000 15000 50% LE-L
Karlsruh. Maschin. 128000 118000 4% Blebr. Stadtanl.
Konserven Braun . 28000, 22000, 4% Frankfurt v. 14
Kranf Lokomotiv . 50000 Hindrichs Aufferm. 100000 110000 Hinget Kupfer . 650000 600000 1
Hoch- und Tiefbau 51000, 65000 1400.0 Holsster Faruw. 17000 1400.0 Holsmann, Puil. . 51000, 500000 Hydrometer . . 130000 1:0000 Karisruh. Maschin. 12000 118000 | Kouserven Braun | 28000 | 22000 | 4% Frankfurt v. 14 |
Lahmayer	12500	16000	24%	24%	v. 19
Lahmayer	12500	16000	24%	Lit. Q	
Lederwerke Rothe	250000	4% Kölner 12, Abt. 3			
Licht und Kraft	16000	125000	4% Mainz 1890		
Liddenscheid	11800	10000	4%	S u. T 14	
Mainkraftw	Höchst	50000	4%	U von 19	
Miag	70000	64000	4%	W von 10	
Miag	70000	64000	4%	W von 10	
Motoren Deutz	28000	28000	4%	Wiesbaden 1900	
Motoren Deutz	28000	15000	34%	1211	
Peter Union	62000	55000	34%	1879	
Peter Union	62000	55000	34%	Day of the section of the sec	

zeiennen. Als gefragter erschienen u. a. Siemens Betriebe und Ludwig Genz. Stirkerem Kursdruck unterlagen Schub-fabrik Bernais u. Wessel. Anatolier I und II. Bankaktien fest. besonders Diskonto- und Dresdner Bank. Reichsbank und Süddeutsche Diskontobank.

Berliner Devisenkurse.

W.T.-B. Berlin, 21. Juni Drahiliche Auszahlungen für: 20. Juni 1973 Geld Brief 19. Juni 1311 Geld Brist 5445 00. 5493700. 49875. 50125. 738150. 741850. 2314 00. 2325800. 103700. 1818300. 2213700. 2213700. 2213700. 2213700. Helland 100 Guld.
Puenos Aires 1 Pes.
Belgien 100 Frs.
Korwegen 100 tr.
Dinemark 100 Kr.
Fchwedon 100 kr.
Finnland 100 fin. M.
Italien 100 Liro
London 12 Steri.
New York 1 Doll.
Paris 100 Frs.
Schweiz 100 Frs.
Spanien 100 Pes.
Japan 1 Yen Geld Brist 5137100.— \$14 900.— 43890.— \$44110.— 668300.— \$71700.— 2054880.— 2055150.— 221400.— 2151600.— 341100 342900 — 573550 576450 — 605981 609018 — 129675 130325 — 788000 — 502000 — \$710709.— \$729300.— \$08450.— \$08550.— \$15900.— \$82100.— \$42327.— \$46813.— \$139350.— \$74700.— \$250700.— \$231300.— \$2094750.— \$105740.— 
 Epanlen
 100 Pes.
 2094750. 21067250. 1868900. 2 \$700. 

 Japan
 1 Yen
 14563.50
 69172.50
 59850. 12718. 12782. 

 Rio de Jan.
 1 Mir.
 14563.50
 14638.50
 12718. 12782. 

 Yien
 100 Kr.
 220 55
 176.55
 177.55

 Frag
 100 Kr.
 1596. 1604. 15980. 15980. 16040. 

 Eofia
 1604. 195500. 1714.56
 1421. 1429. Rumänien (Banknoten): Über 500 Lei 760 Proz., unter

Unverbindt. Devisen-Geldkurse im Freiverkehr vom 21. Juni, 12 Uhr.

Der Dollar notierte heute 11900 3. - M., der französische Franken 7359. - M., der Schweizer Franken 21400. - M., der belgische Franken 6400. - M., der holländische Gulden 48750. M., das englische Pfund 550003. M., die norwegische Krone 1975 3. - M., die dänlsche Krone 21350. - M., die schwedische Krone 31500. - M., die Italienische Lira 5415. M., die österreich. Krone 168 Pf., die tschechische

Krone 3580. M., die polnische Mark - Pf. Mitgeteilt durch die Dresdaer Bant, Famile Wiesbafen.

# Heraulsetzung des Mindestkapitals von Gesellschaften

Wit Rücksicht auf die fortschreitende Geldentwertung ist die Heraufsetzung des Mindestkapitale von Gesellschaften mit beschränkter Haßtung sowie Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien erforderlich geworden. Durch Geselt vom 24. Dezember 1922 ist das Mindeststammkapital einer Gesellschaft mit beschrinkter Haftung, das früher 20 000 Mark betrug, auf 500 000 Mark heraufgeseltz worden; gleichzeitig ist für die Stammeinlage iedes Gesellschafters ein Mindestbetrag von 10 000 Mark und für die Einzahlung auf die Stammeinlage ein solcher von 5000 Mark bestimmt worden. Durch Gesetz vom 12. Mai 1923 ist für das Grundkapital von Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien ein Mindestbetrag von 5 Millionen M. vorgeschrieben worden. Jedes der beiden Gesetze enthält eine Übergangsvorschrift, wonach auf die Errichtung der vor dem Inkrafttreten des Gesetzes zur Eintragung in das Handelsregister angemeldeten Gesellschaft die bisherigen Vorschriften Anwendung finden, sofern vor diesem Zeitpunkt die Voraussetzungen erfüllt sind. In der Praxis sind Zweifel darüber entstanden, ob diesen Gesellschaften Anwendung finden: insbesondere ist streitig geworden, ob eine vor dem Inkrafttreten des Gesetzes von 24. Dezember 1922 errichtete Gesellschaft mit beschränkter Haftung bei der Erhöhung ihres Stammkapitals die neuen Gesellschaft ist weder genötigt zur Kapitalserhöhung zu schreiten, und den neuen Vorschriften Genüge zu tun, noch braucht sie, falls sie eine Kapitalserhöhung freiwillig vornimmt, dabed die neuen Grenzen zu erreichen. Von zuständiger Seite wird mitgeteilt:

## Banken und Geldmarkt.

Zahlungseinstellung einer führenden New-Yorker Bank, Reuter meldet aus New-York: Die Firma Zimmermann u. Sorsav. die an der Effektenbörse eine führende Stellung einahm, stellte ihre Zahlungen ein. Die Firma hatte in ausländischer Valuta, besonders in deutscher Mark gehandell. Nach Angabe ihres Rechtsvertreters betragen die Aktiva 9 und die Passiva 7½ Millionen.

## Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

\* Dvekerhoft u. Widmann A.-G. in Biebrich a. Rh. Auf
Grund des Beschlusses der o. G. vom 20. Mai\*-d. J. kündigt
die Gesellschaft ihre 6 Millionen M. Vorzugsaktien. Lit. A.
zur Rückzahlung am 30. d. M. Bis 31. Juli d. J. erfolgt die
Rückzahlung zum Kurse von 120 Proz., von da ab bis zum
31. August d. J. zum Kurse von 115 Proz. zuzüglich 6 Proz.
Stückzinsen ab 1. Januar 1923. Die Inhaber dieser 6 Mill.
Mark Vorzugsaktien. Lit. A. werden gleichzeitig benachrichtigt, daß die gekündigten Vorzugsaktien bis zum 3. Juli
d. J. durch Zuzahlung in Stammaktien umgetauscht werden
können. Die Zuzahlung beträgt für iede Vorzugsaktie, Lit.
A. 75 Proz. des Preises einer Stammaktie, berechnet nach
dem an der Berliner Börse vor dem Tage der Einreichung
zuletzt notierten Kurse.

\* Matheus Müller. Kommanditzesellschaft auf Aktien.
Eltville a. Rh. Die in Frankfurt a. M. abgehaltene Generalversammlung beschloß, für des Geschäftsiahr 1922 die Verteilung einer Dividende von 25 Goldpfennigen auf Basis von
einer Goldmark = 10 000 Paniermerk auf die Stammaktien
und von 6 Proz. auf die Vorzugsaktien. Im laufenden Jahre
haben die allgemeine Laze und die Verkehrssehwierigkeiten im besonderen den Absatz beeinträchtigt. Über die
weitere Entwicklung läßt sich eine bestimmte Voraussage
heute nicht machen.

\* Süddentsche Immobilien-Gesellschaft A.-G. in Frank-

weitere Entwicklung läßt sich eine bestimmte Voraussage heute nicht machen.

Süddeutsche Immobilien-Gesellschaft A.-G. in Frankfurt a. M. Die Gesellschaft erzielte im Jahre 1922 einschließlich 401 436 M. Vortrag einen Bruttogewinn von 13 000 647 M. (2 025 922). Die Unkosten beliefen sich auf 8 291 140 M. (905 327). Der Reingewinn stellt sich auf 4 709 508 M. (1 120 595). aus dem 30 Proz. Dividende 3 3 060 000 M. verteilt werden sollen.

Norge" A.-G. für Fischindustrie in Frankfurt a. M. Die Verwaltung beantragt eine Erhöhung des Grundkapitals von 20 auf 22 Mill. M. durch Ausgabe von 2 Mill. M. Vorzugsaktien.

Rheinische Handelsbank Aktiengesellschaft in Mannheimer heim. In der Generalversammlung der aus der Mannheimer Viehmarktbank hervorgegangenen Rheinischen Handelsbank A-G. wurde die Dividende aus dem 6080079 M. betregenden Reingewinn auf 40 Proz. festgesetzt. Diese Dividende entspricht, wie der Vorsitzende betonte, bei dem heutigen Dollarstand genau einem Friedens

Angeigen für bie Camstags: Ausgabe bee Biesbabener Tagblatte bitten wir recht fruhjeitig, went möglich icon am Greitag, wäteftens aber Camstagnen mittags 9 Ubr, aufgeben gu wollen, um gute Unsführund urd rechtzeitige Mufnahme gemahrleiften gu fonnen. Der Berlag.

Die beutige Musgabe umfast 10 Geiten.

Sauptidriftleiter: Bermann Lettid.

Setantweitlich für Bollitt und Sanbel: S. Lefisch; für linierhaltung Ctabinachrichten und ben übrigen Schrifteil: A. Gunth er; für bi Angeigen und Reflamen; S. Dornant, familich in Wesbaben. Druf und Berlag ber L. Soellen beralden Buchrucketel Biefaben.

6 Sotel

relud

6

Deber Thill Mile für al tocht pur Fi Boran Samst Molfs

Bengn Igabi, n flei

Sobn 1

todin obn 1.

einf

90

Melt. 1 Danie Ment

Tel el

はは、

gen 2

Gtellen-Ungebote

Beibliche Berionen Raufmännifdes Berfonal

# Bürofräulein

jürg. Kraft, mit fransöt. Sprackfenntniffen per fo-fort triucht. Borftell, bei Rene Barbier u. Co., Abelfeiditate 61. Dof

# tüchtige Berfäuferin

eelucht.
Echubbans Pevi.
Kaulbrunnenstraße.
Gde Echugalbacher Stt.
Junge Berfäuserin, gebrmädchen gel. Schubbaus. Reugalie 22. Gewerbliches Berfonal

# Mäherin

filt Beimarb. gel. Erner, Scharnboeftlirage 9, 3. Bausperfonal

Gelucht tagsüber füngere

Gesellschafterin. Sotel "Cordan". 3im. 28.

Sotel "Cordan". 3im. 28.

Selbige Person

ar Hibrung des Haustelts zu awei Berionen
Ausfändern in Villa
genacht (Kochfenntnisse).

heber John

geludit Deber Lohn Zbill. Saus Wenden". Branffyrier Sir.

# Besseres Allein mädchen

tir alle Arbeit, das auf tact sum 1. 7., auch iv., par Bubruna eines flein trauerlot Dausbalts gel. Sorault, wochentags 6½ 18 8½ Uhr abends, Samstag von 4—8 Uhr Abolisaltee 37. 1. Stock.

tum 1. Juli bei hobem Lobn gesucht, Herrichafts-btus (Ausländer). Rur mit auten langiöbrigen Jeugnissen. Näheres im Taabl-Kerlag. Gm

# Tühtige Kodin

n fleinen berrichaftlichen bausbalt mit besten empfehlungen gesucht. Lobn 80 000 Dit.

# hausmädden umt. Gute Beugniffe

Schnaung.

20hn 78 600 ML

Scrwitellen ab 73/4 Uhr
bends. Zu erfragen im
Granble Ferlag.

Granble Granble Gr in 1. Juli gegen boben in 1. Juli gegen boben in gesucht. Räheres inner Straße 2.

Stüße oder einf. Jungfer

naben, bügeln und mieren fann, in rubig, illenbaushalt see Lohn, gute Ber-taung. Offerten unt. 871 an den Tagbl.-mag erbeten.

# Tüchtiges Mädchen

etfahren im Saush, im Kochen, bei aut. Gehalt ver bald klucht. Borsustellen aur mit Zeugn. bei Beuß, Oranienstraße 13. 2.

delt. unabb. fauberes Dadden Dauerstellung lofort 1 7. gelucht. Rah. Mitrage 12. 2 rechts.

ie Rüchenmädchen Mehalt. Berbons Dietenmüble. Eleces Hausmadhen

auten Zeugriffen für andsfam. 3 Berion 5. Dober Lobn. Resobergiftraße 10.

Auperi demmädchen Rüche u. Saush. bei im Labn s. 1. Juli gel. den Bertrauensfiells. dinfraße 105, 2. Bripes junges

perfett im Koden.
oder mit auten Bortenntnilsen, für keine Küche in Dauerlieft.
Billad gelucht Arbeitskleide, u. Schube werben gestellt. Zeit-gemis, Lohn, Sonst.
Berlanal vorhanden.
Offerten u. D. 971 an den Tankl.-Berl.

Rüchenmädchen gesucht. Sotel "Abler", Babbaus, Unabhanaige

Frau oder Mädchen

in Rochen u Einmachen ersahren, findet angen, leichte Stellung in ruhig. Billenhaushalt. Hober Lohn und gute Bervilen Efferten unter L. 971 an den Tagbl Perlag

Alleinmädchen su 2 Berlonen gefudit Roriettagimaft.

Tüchtiges Mleinmädchen wird gegen auten Lofin gelucht Abolfsallee 25. 3.

Indtiges Mädchen aegen gute Zahlung fof, gefucht. Borft. Freitag u. Samstag v. 12—2. 6—8. Pinouart Mittelheimer Straße 2. Bart. L. Ede Poreleiring.

> Tüchtiges hausmädchen mit guten Beugniffen

tüğt. Puhfrau od. Mädchen

für bormittage b. geitgem. Lohn gejucht. Merotal 53.

Ordentl. Mädchen bei hohem Lohn gesucht Neugalie 22, 1. Solides und anständiges

lür lof. gelucht in Saus-balt und Küche, bei Ans-ländern, bei hobem Ge-balt und guter Berofleg. Räheres zu erfahren im Landlatte Verlag. Gl Tuntiges Dlabmen, bas Luntiges Wiadigen, das bausarbeit übern. bei allerhöchst. Lohn in gute Dauerstellung gel. Iweits mädchen vorhanden. Dit unter G. 18463 an Ann. Exped. D. Frens. G. m. b. D. Wiesbaden. F7

Ein tüchtiges Hausmädchen

unb 3immermädden iucht Rablbaum, Spiegel-

1 Mädchen

für Sausarbeit. Brima Beföstig. u. hober Lohn. Großbut. Wagemannstraße 27. Für Gutsbaushalt (Nahe Wiesbaden)

Hausmädchen gesucht. Offerten unter D. 975 an ben Tagbl.-Bl. 3. Madchen erb. gegen Sausarb. u. Bes. Mani. Rab. Tagbl.-Berlag. Go Frau od. Mädchen iauber u. ordentlich, von 9—11 und 2—4 Uhr ge-iucht, Näheres Koriett-Geichäft, Große Burg-itraße 12.

Ehrl. tüchtige Frau

für Sausarbeit 4—5 St.
über Mittag aclucht
Viftorialitalie 14 1.
Frau oder Mädden
für 4 Nachmittage u. swei
ganze Lage wöchentlich
gelucht Varsitraße 40.
Solides landeres
Mädchen

mit auten Empfehlungen von 9-3 Uhr geiucht. Aukwanl, Schundwaren, Taablatt"-Haus. Saubere Monatstrau gel. Mauritiuskt. 9. 2 r. an den Taabl-Berlag.

konfektion zum bald. Eintritt gesucht. Damen, die perfekt Französisch sprechen, wollen Offerten einsenden oder sich persönlich unter Vorlegung der Zeugnisse vorstellen.

# uchalterin

(Kassiererin).

Für die Hauptbuchhaltung (Vertrauensstellung) suche ich eine im Buch- und Kassenwesen erfahrene Dame. Verlangt wird langjährige Praxis in einschlägigen Geschäften. Erfahrung im Lohn- und Kassenwesen. Schriftliche Offerten mit Lebenslauf erbeten.

# Saubere Monatsfrau

für vormittags 2 bis 3 Stunden, event, bis über Mittag gesucht Winfeler Straße 9, 3 r. Monatstrau dreimal in der Woche 2 Std. gesucht. Weber, Göbenstraße 4.

Waldfrau

neinde Borguitellen Dichelsberg 22 Laben Männliche Berfonen Raufmannifdes Berfonal

# Deforateur

Saus- und Rüchengerate, Vertäufer für

Tapeten. Weintolt. Berren-Ronfettion Städt. Arbeitsamt,

Gewerblides Perfonal Frijeurgehilf., gut. Arb., au Anjang Juli gesucht. Schilde, Kirchaalie 19. Gesucht tüchtiger

# Bonbontochet

ber bie mobernsten Maschinen zu bandbaben weiß sowie tuchtiger

Baftilleut.

Dauerstellung. Ausführ-liche Offerien an Gumtau A.-G., Wiesbaden, Waltmühle.

Gtellen-Gejuche

Weibliche Berionen

Gewerbildes Berfonal

## Dame

gew. im Raben, Säfeln, Striden, Giden, wünicht Belchäftigung, Off. unter T. 975 an ben Tagbl.-Al. Fräulein lucht iur balbe Tage Belchäft, im Raben auher bem Saufe. Gef. Offerten unter B. 973 an ben Tagbl.-Berlag.

Dausperional

# Geb. Dame

fucht Stellung als Wirt-ichafterin in nur frauent. II. Hausbalt. Offert. u. T. 973 an ben Tagbl -N. Fraulein

in Küche z. Sausbalt er-fahren, lucht Kertrauens-roften in größ. Betriebe-Offerten unter G. 974 on ben Taabl. Berlan.

Perf. Röchin mit In Benanis, sauber, rüchtig, Spracht, sücht Stellung b. Ausländern Offerten unter K. 971 cn. den Taabl. Rerlag.

Beff. Fräulein fucht Stelle au Rindern. event. nur nachmittags. Off v. E 974 Tagbi. R.

Fraulein mit auten Zenanisen iucht Stell. nach Solland als Alleinmädchen ober Zimmermädchen. Off. u. 5. 973 an den Tagbl.-Bl.

Meltere Berion fucht leichte Stelle. Dif unter D. 973 Tagbl.-Bl Ig. unabhängige Frau ucht tagsüber Beidaftig bei aut. Beschlung, Off. u. D. 970 an d. Tabl.-B.

welche die französische Sprache perfekt in Wort und Schrift und Schreibmaschine beherrscht, wird gesucht. Sich vorzustellen von 8-11 und 2-5 Uhr.

PARC AÉRO 33, Rheinallée 90, MAINZ

# Perfette Stenotypistin u. Berfäuferin (Berläufer)

fbracht. (Fraug.), 20—35 Jahre, möglichst branchefundig.

Möbelichmitt,

12-1, 6-7 Uhr.

Friedrichftraße 84.

Säuglingsschwester in allen Zweigen ihred Bernsed erfahren, bei hohem Lohn und bester Berpflegung zu 1/2-jährigem Rinde in Daneritelle per fofort gesucht.

Zeugniffe erwünfcht. Borguft. vorm. Reffelbachftr. 4, 1

# Lagblatt-Irägerinnen

jum 1. Juli b. 3. gefucht. Detbungen im .

Lagblatthans, smallerhane rechts.

Mainzer Agenturengesch. ber Lebensmittelbranche sucht zum balb. Eintritt branchesund. gewandten

für die Reise. Gef. Offerten unter Angabe ber Referenzen unter D. 16457 an Annoncen-Exped. D. Freng, G. m. b. D., Wiesbaden, erb.

## Erfahrener zuverläffiger Gärtner

für hiefige Besitzung mit mittlerem Rus- und Ziergarten gesucht. Derielbe muß auch die Obliegenheiten eines Hausmeisters (Instandhaltung von Buroraumen, Bebienung ber Bentralbeigung), mitübernehmen. Dienstwohnung vorhanden. Ausführliche Bewerbungen von mur bestempfohl Graften mit Beugnisabidriften und Referengen unter I. 964 an ben Tagbi.-Berlag.

# Erfahrener zuverlässiger Gärtner

für hiefige Billa mit Ziergarten gesucht. Derselbe muß auch die Obliegenheiten eines Hausmeisters mitübernehmen. Dienstwohnung vorhanden, Ausführliche Bewerbungen von nur best-

empfohlenen Kraften mit Beugnisabichriften und Referenzen unter S. 973 an ben Tagbl. Berl.

Young intelligent German, speaking French and a little English, wishes to go to America as servant. Offers under 0. 963 a Tagbl-Verlag.

# Brennmeister gesuch!

Ich suche für meine Ringosenziegelei in Fischbach einen tüchtigen Brennmeister. Rur ersahrene, mit langjähriger Tätigkeit betraute Bewerber wollen sich melben.

Seinr. Gottichalt, Biesbaden, Bebergaffe 23

# Geschäftsmann

Englisch und Frangosisch sprechend lucht Beichäftigung, et. ftunbenweise ober halbe Tage ober tatige Beteiligung mit einigen Millionen. Offer en unter D. 974 an ben Tagbl.-Berlag.

# Vermietungen

Möblierte Wohnungen.

Nachm. möbl. Wohnung. Jimmer. Ausm ftänd, ob. E Mulfinger. Ellenbogengaffe 10, 2.

Möbl. Bim., Manl. uim.

Nachweis v. mbl. 3im.
Brohe Auswahl Händin worhanden Mauthe Luilenstr. 16 Stb.
Möbl. 3immer su vermieten. Sadersberger.
Gedanstraße 2.3.
Alleinsteb. bestere Frau ob. Mädchen sindet
gut mödl. Manjarde

gegen etwas Sausarbeit in Billa. Offerten unter L. 975 an den Tagbl.-Bl.

Leere Bim., Mani. uim.

leeres fehr großes 3im. (Bilhelmitrabe). Rab. im Tanbl. Berlag. Gn

# Mietgefuche

Suchent fenbe ich Miete Mobnungen. Planiarden. Manibe, Quifenitx 16. Sib. Rotent, fenbe ich Mieter Mulfinger, Ellenbogeng 10 Belder

Billenbesiger

vermietet 6—7 3im. mit Küche, leer, an ruhige Framilie (vier erwachlene Bersonen)? Geschäftsinh, eines aut. Warengesch. Gutaabl. Mieter. Off. u. D. 966 Tagbl-Berlag.

Wer teilt

pon einer gr. Wohnung, in guter Lage, per 1. Juli 3—4 Jimmer, cvil. leer, ab? Gute Wiete. Dfi. u. 6. 968 an den Taghl.-Al.
Cine rufiische Familie lucht

möbl. Bohnung

4 3im, 5 Betten. mit Rüchenben.; gew. Räbe ocs Bahnhofs. Offerten unter U 962 an ben Taabl.Berlag.

# Möblierte Wohnung

besteh. aus 2—3 Schlaf-simmern. Eisim. Rüche u. Babesimmer. in auter Lase auf längere Zeit su mieten gelucht. Dif. lati Breis unter M. 972 an den Taabl Berlag.

# Drei möbl. 3immer

mit Kuche, im Zentrum. lofort ober loater bei ein-zelner Dame ober Derrn gesucht.

Berpflegung tann auf Bunja übernommen w Wälde vorhanden. Off.

11. M. 974 Taght. Bert.

Bum 1. 7. von älterem Berrn fleines

Orden in Gelekingen.

Maum
(Bodensimmer). a. liebst.
Mtelier. Off. unt. Safo
6. 972 an den Taght. A.

Ragerräume
mit Bürg zu mieten ge-Wohn u. Echlafzimmer

asiucht für Daner. Gämt-liche Wälche und Betten w. gestellt Off u. D. 972 an den Taabl. Berlag. Aelt. Fräul. lucht ein-sach möbl. Zimmer. Off. u. G. 973 Taabl. Berlag.

Mlleinft. Ameritaner

incht für dauerraner sicht für dauerra 1 die 3 möblierte Zimmer mit Kuchenbenukung "Breis Rebensache Ofiert, urt. I. 96K an den Laabl Kock. Dame sucht möbl. Zimmer. Off. u. 5. 974 Taabl. B. Es werden gesucht für 2 gusländische Damen in scholer Killa 2 anichiek. esegaant möhl Zim elegant möbl. 3im. in iconer Lage geg gute Besahlung. Offerten u. D. 974 an ben Tagbi R.

# Franzose

in rubigem Saule Off.
mit Breisangabe unter
E. 971 an den Taabl. A
Mobl. Jimmer,
mit oder obne Bension
sum 1. Juli su mieten
gelucht. Angebote unter
3. 6 an Taabl. Bl. F191

Gut möbl. 3im.

wit awei Betten von rus.
Ebevaar im Zentrum
geiucht.
Off u. E. 973 Toabl - R.
Einfach möbl. Zimmer
mit Abendbrot für Herrn
gelucht. Gefällige Offert.
unter R. 974 an den
Tagbl.-Kerlag.
Euche ver lofort 1—2
gut möbl. Zimmer
für eins. Herrn
tilr eins. Herrn
Tagbl.-Kerlag.
Zundes finderlof. Ebevaar fucht
2 leere oder

möbl. Zimmer

auch Manfarden. Off. u. G. 972 Fanbl -R. Bules Gefdäffslotal gelucht eptl. Mitbeteilig, bes iebigen Inhabers. Offerten unter 3. 966 an ben Tagbl.-Berlag.

Junger Mann sucht lofort leere Mani. (Arbeiterviertel). Off u. U. 974 an ben Taabl. B. Veeres ober wenig möbl.

mit Rochaelegenheit, pon Zivilfrausofe per lofori gelucht, Off. u. S. 974 an den Laabl Berlag. 1-2 Ieere Räume

tür Bureauswide (sentr. Lage) Bart, oder 1. St., evt. auch Hinterbau, ge-lucht. Offert. u. R. 972 an den Taabl.Berlag. Junger Rünkler lucht großen leeren

Raum

mit Buro su mieten ge-lucht. Offerten u. G. 965 an ben Tanbl. Berlag.

Ceeres 3immer ader Manjarde sum Ein-liellen v neuen Möbeln nelucht. Difert. n. E. 975 an den Taabl Berlag.

# Ladenlofal

in befter Geichaftslage per fofort gefucht. Offert. unter DR. 420 an Ann.-Exped. D. Frenz, G. m. b. g. Biesbaben.

für Büro bon hiefiger Firma gesucht gegen gute Bezahlung. Offerten unter J. 967 an ben Tagbl-Berl.

00.-9 .inter Uhr. sche . der

lden nor-M., Lira sche

en

tung lal. Haiesetz einer 0 000 mmt rund-esell-n M. athäk

der rückaften n. ob mber z bei ein-schaft

dabel Bank, llung te in k go n die

Auf indigt it. A Pros. Mill. nach-Juli nach

krien. Ver rank-ein-von h sui h aut

a. M. apitals Vor-Mant-eimer Isbank betra-Divi-dem епя-

menn agner brund

No. of

e bee

ur bis

einschl. Möbelkauf zahle ich für eine sehr schöne

# möbl. Wohmung

v. 4-6 Zim. im Zentr. m. Bad. In Villa vorgezog. Offerten erb. u. T. 971 an den Tagbl.-Verlag.

Gefucht

8 Schlafzimmer, 1 Wohnzimmer, für Ausländer, von Juli ab für gwei ober 3 Monate.

Offerten an Borrier Balaft-Botel erbeten.

# Möbl. Wohnung

mit Garten zu mieten gesucht. (3 bis 5 gim., barunter eins ober zwei leer.) Separate ober gemeinschaftliche Kache. Wäsche und Küchen-geschirr braucht nicht gestellt zu werben.

Offerten unter DR. 973 an ben Tagbi.-Beri.

# Gesucht

3. bis 4.3immer:Wohnung oder Connenberg. Basche fann gestellt werben. Rüchengeräte sind vorhanden. Zu abressieren an Portier Hotel Römerbad oder Pawloff, Billa Regina, Kaiser-Wilhelm-Strahe 1, Connenberg. fann gestellt werben.

2 gut möblierte Zimmer möglichst zeutrale Lage, bon Raufmann aus Etaabinavien ber sofort gesucht. Schriftliche Offerten an Brunnen-Kontor,

(wenn möglich mit Dof u. Lagerraumen) in guter Lage

lofort zu mieten gesucht. Dff. mit Preis u. 9R. 974 Tagbl.-Berlag.

# Ubgeschlossene

Dir. Roller, Rheinstraße 33.

Mohnungen gu vertauschen

# Tausche

eine ichöne 2-3im. Bohn...

1. Stod. oder eine große
3-3im. Bohn... Bart... od...

Reinere 4-3im. Bohnung.

1. Stod (Waldhit.) gegen
eine große 2-3im. Bohn...
oder fleinere 3-3im. B...
Nob... odere Dosheimer
Gir... Riedricher Straße,
Winfeler Str... Loreleizing oder Umgedung, freie
Lage bevorzugt. Offerten
unter I. 972 an den
Taghl. Berlag.

Tausche

2-3immer-Mobnung. Stb. 1. Stod. gegen eine 3-3.-Bobn. Offerten unter B. 874 an ben Tagbl.

Bohnungstausch !

5-Simmer-Mehnung in Geischeim am Rh. gea. 1-3. Wohnung in Wiesbaden au pertaulichen. Anerdieten erbittet F330 Landwirtschaftstammer.

Rheinstraße 90.

Bohnungstaufd! Biete berrichaftl. Bobn.

Wiesbaden mainz.

Angebote unter 353 bie Alla" in Ma Welldnonnengalie 13.

# Tausche

meine schone Bohnung. 2 Zimmer, Küche, Babezimmer, Speiselammer, 2 Baltone, Manjarbe, Keller, elettr. Licht, im Borberhaus 1. Stock, hinter ber Ringlirche, gegen eine 3- ober 4-Zimmer Bohnung (auch im Borberhaus) gegen Abstand nur in ber Rähe ber Wellripftr. Angebote unter 3. 974 an ben Tagbl.-Berl.

# Welcher Hausbesiger od. Wohnungsinhaber

gibt ruhigem haushalt (2 altere Berjonen) 4-5-Zim. Bohnung? Schöne moderne 3-Zim. Bohn. tann in Taulch gegeben werben. Auch wird ent-iprechender Abstand gezahlt.

Offert unt. 8. 975 an ben Tagbi. Beri.

Wohnungsnachweis-Büro

Bahnhofstr. 8. Lion & Cie. Fernruf 708. Immobilien

Vermietungen Möblierte Zimmer.

# Tausche

meine 2-31m Bohnung, nabe Dambachtal gegen 3-4-31mmer Wohn, in outer Lage. Offerien u. 5, 971 an ben Laght.-B

Tausche

meine 3-3immer-Wohn. Abh., gegen eine 5-3im. Mohn., Boh., gegen Bet. gütung. Off. u. I. 975 an den Tagbl-Berlag.

Tausche

idöne 4·3im.·Bohnung Bahnbofsnäbe, a. gleiche in freier Lage, Offert. u. M. 975 Taabl Berlag

Wer tauscht

6—7-3im. Mohn. gegen 4-3immer - Mohn.? Um-aug. evil. Abstand, wird vergiltet. Offerten unter B. 966 an den Tagbl.-Al. Laden mit kl.

Wohnung gigen berrichaftl. 5-3im. Bohnung zu taulden ge-lucht. Offerten u. B. 975 an ben Tanbl.Berlag.

# Geldvertehr

Rapitalien-Angebote

Millionen, tursfr., ge-nnbr., zu vergeb. Off. K. 974 Tagbl.-Berlag. Rapitalien-Gefuce

# 5 Millionen

iof. von Geschäftsinhaber su leiben gelucht (erent. little Beteilsgung). Gute Berginfung und Gewinn. Sicherheit. Offerien u. il 975 an den Tagbl.-B.

# Immobilien

Immobilien-Berfaufe halliet, Gefchäfte aller Art bert. Mauthe, Luijenftr. 16.

Etagenhaus in guter Lage au vert. Offerien unter 2. 963 an den Tagbl.-Berlag.

Immobilien- Ranfgeinche

## Villa

ob. Landhand 8. taufen gefucht, wenn 3 ober mehr Bimmer mit Bubehör trei gemacht werb. evil Wohnung im Taufch gur Berfügung. Difert. u. G. 975 Tagbl.-Berl.

# Landhaus mit Garten

in d. Rabe Wiesbabens, aegen bar faufen gefucht. Off. u. B. 972 Tanbl.-93.

naus

Z Midionen Mart gegen Zinken u. Sicherbeit zu leiben gelucht. Monatl. Rüdzahlung bis 500 000 Mart. Offerten u. I. 973 an ben Tagbl.-Berlag.

Jungerer Raufmann fucht tatige Beteiligung an gutem Unternehmen mit 8-10 Millionen. Offerten u. g. 972 Zarbl. Berl. 

Immobilienbüro

Röderstr. 42, Nähe Taunusstr.

VERKAUF VON VILLEN | HOTELS U. FENSIONEN WOHN- U. GESCHÄFTS-

HÄUSERN

GRUNDSTÜCKEN U. GÜTERN

รูก กลกกลกกลก คนหลา คกกลกกลกกลกกลกกลกกล

# \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Wegzugshalber ist Villa

mit 3000 am großem Garten, 3 Minuten vom Kurhaus, für 600 Millionen sofort zu verlaufen. Robert Gög, Rheinstraße 91, 1. 

Haus m. etwas Garten, z. Allein-

bewohnen, z. kauf. ges. 5-Zim.-Whg. kann getauscht werden. Offerten u. T. 944 a. d. Tgbl.-V.

# Vertäufe

Brivat-Bertaufe

Ein leichtes Zugpferd

(Sunstüder) su vert.

Landan, Steimanlie 23.

Denticher Schäferbund
mit Stammbaum, garant.
rassenreine Hündin. A.J.
alt. su verfaufen. Rah.
su erfragen im Tasbl.
Herlag.

# Dobermannpinscher

Rübe. 1% Jahr alt, hochieines Tier. tiesschwars. Guterhaltener Gehrod mittl. Bigur. bislig su verfausen im Tannus. Unterhaltener Gehrod Markeine im Tannus. Unterhaltener Gehrod Markeine im Tannus. Unterhaltener Gehrod Mittl. Bigur. bislig su verfausen dei Wiesenborn. Steinaalie 25. Stb. 3 St. Gleg. gelbe herrenstiesel (neu). Gr. 42. schm. Form. Bu verfausen. Markein im Tannus. Untere Holderier unter Untere Holderier Gehrod Mittl. Bigur. bislig su verfausen. Steinaalie 25. Stb. 3 St. Gleg. gelbe herrenstiesel (neu). Gr. 42. schm. Form. Bu verfausen. Bischaben. Bischaben. Bischaben. Bischaben. Bischaben. Bischaben. Bischaben. Bischaben.

Eleg. Jadenfleid ifir t'eine Kigur. billia au verfaufen bei Thoma. Wellrikstrake 8, 2.

Iadents. wenig getr.
gegen guten bellen ober Bintermantel zu tauschen gesucht. Aremer, Kirch-galie 44.

Jumper u. Kleiber in Geide und Wolle sehr preiswert zu verfaufen, Weber, Göbenstraße 4.

Entawan mit Beite, wenig getragen, preis-wert zu verf. Bogellang. Taunusitraße 55.

Berja. Unabenjachen

Beliuj. Millivelliulien
für 4iähr., 1 herrenStrobbut (58) für älteren
herrn. 2 ichw. Bleurenien
hu verfaufen bei
Gottfried,
Kiedricher Strake 9, B. r.
Kompl. Bett
hu verf. Grieich. Docheimer Strake 64 B. Us.
Ein Sola,
1 Kleiderichtant, 1türia,
hu verf. Angusehen von
1—13 u. 148 Uhr abends.
hammen, Kifolasitr. 30, 4
Einige Chaitelongues
u. Sofa inotibili. zu verf.
Tapez. Bender.
Mdierstrake 66. Hart.

2 Rafentrahmen

2 Patentrahmen (Größe 1×2 m), neu, billig zu verfaufen. Ernst Bogler, Gneffenaustraße 12.

Sofa mit 2 Cellel. Iild. 2 Stuble. Rinberfland-wasen mit Berbed au verkaufen Raifer. Rhein-nauer Strafte 7 3 linfs. Beigluftmotor

mit K. 60 cm boch für 250 000 Mt vert Stelsle. Babnhofftrage 8. Oth 3. Ein Breat perlaufen bei Landan,

Rüferwagen start u. lehr gut erhalten. su vert. Raberes Rellerei G. Abele,

Beihenburght, 10.
Chreiner-handtarren an perfaufen. Lind Eteingaffe 18

Gebirgs: Leiterwagen (Waldwagen)

au pertaufen.

Carl Lind,

Steingelle 18.
Guterh, Korbwagen mit Ridel preiswert zu verk, Diebt, Dobbeimer

# Diotorrad

N S. U. 4 PS... Sosius, Badtaide und Beleuchtung, au verfauf. Rah, K Cidelmann inn... ritrafte 15

Herren Fahrrad gut erb. billig au vert. Kahnstraße 17. 13. Sof L Große Wälchemahn?

au vertaufen bei Rothe, bellmundittate 20.
Gußeiserne emaissierte Bademanne, fast neu. su vert. Grante, Rieteuring 2. 3.
Englische

# Drehrolle

(Wölchemangel), erhalt. su vert. Wilhelm Frante, Ruffelsbeim,

Rüchenherd lawars, tabellos erb., su vert, bei Blees, Nieber walluf, Merisitrafie 1.

Schöner Ofen au perlaufen.

Balramitrage 12

Edwerer Gasherd Raffereiner Rehpinscher engl. Fabritat. 4flammig. mit Badofen, preiswert zu verfaufen bei Werner, Blatter Straße 15. ab 5 Uhr nachmittags. 8 Mochen alt. umftändes halber au vert. bei Kraft, Rheinstraße 56. 2.

Hobelbant u. Rüchenherd

ichwars. 1,10×73, su pert, Döring.
Sonnenberger Straße 88.
200 m Kuplerdraht G. A. 4 Querichnitt, 60 m Kuplerdraht, G. A. 6 Querichnitt, 25 Krosent unter Lagerpreis zu persaufen, Sielen, Dotheim, Dörtgalle 1.

# ein-Auto

ADLER", Zweisitzer, 2 Zyl., 4/8 PS., fahrbereit, zu verkaufen.

Ph. Schmidt, Gneisenaustraße 1.

# 4-Giher-Auto

Banberer, ca. 1/2 Jahr, wenig gefahren, mit geicht. Glasberbed u. Commerverbed, elettr. Licht, Anlaffer, Leberpolperung, Gfacher Be-Licht, Antaffer, Lederholperung, blanker Bereifung, elettr. Hupe, Kilometerzähler, Uhr, in erftlaffigem Zuftand, in Mainz stehend, gegen höchstebot in Goldmarf zu vertausen. Efferien unter Auto 19623 au Zeitungd-Bertr. Greif, Mainz, Ganstraße 46. Ganftrage 46.

Aupferner Babeofen. lenfeuerung su pert. Sulaberger, Berberftt.

perfaufen. Banbau. Steingaffe 23 Danbler-Bertante

# 3mmer noch ber billigite.

Reine große Reliame aber ftaunenb bittig. Breife Frads, Smotings, Cutawan, Gehröde und Satto-Anzüge und ichwarze und geftreifte Hosen, Schlupfer. Much Bahl Erleichterungen. Guchen Gie bie billige Quelle hier

Steimann, Rhauenthaler Strafe 7.

# Musilinstrumente ieb. Art verfauft, tauicht

Sabiniarz, Walramitrabe 25. Zuch befefte Inftrumente Dortfelbft

Briefmartenfammlung

au taufen gefudt

in Eichen Mahagoni u. Kirlchb. poliert. allerneuelte Mobelle. lehwer gearbeitet mit ar. Itür. Spiegelichränken. in der Mitte rund vorgebaut.
2 Betiftellen. 2 Nachttilche mit Marmor und Apothelen. 1 Walchfom
m. hodem Marmorruden
v. Spiegelaufige zu noch
lehr billigen Breilen zu
verlaufen. perfaufen

Bauer 51 Wellrititrahe 51.

Schönes weiß. Kinderbett mit Destbett und Killen vert. billia Bernhardt. Dobbeimer Straße 20. Mittelbau 3 St.

Roghaare

In. 35 Bid., eleg. Diwane m. u. ob. Umbau, Challe-longue, pol. Diplomaten-herrenichreib. Bimmer. Berrenichreibe. Binmer. Ausziebe Kipp. Kauche. Baich. Balton. Bauern-und einfache Büro- und Küchentilche. 1. u. 21ür. Kleider u. Eischränke. nol. Kommoden, ipanische Band, Tenpiche u. Bor-lagen, Gartenftüble, som, Spiegel u. ich. Bilder, Fensterbebänge, Staffelei u. sonstige Wöbel billis

n ionftlue absugeben. Rettnet, Neusasse 19. Ofb. 1. St. Ansuseben von 10—12 u. 8 bis 65. Ubr.

# Schreibtisch

eid Dinlomat, au verk.
Schornbort.
Helenenlirahe ?9.
Daielbit Nahmaidine und gabread au kaufen gel.

Br. Schlafs. Speiles.

# Walche-Gchran Eichen, und eingelegt. Brachtstud und ein

per

md

an b

Gitare

**Eperie** 

mi er

nter gabl.

Sd

ion L

R

Wo

6

Sá

Sp

mi

馴

Oh

The state of the s

Setretär Mollenhauer

Meroftrobe 33 Gute Rabmaidine vert Engel, Bismardr, 43 T

Nähmaldine aut erhalten, mit Sand u. Fußbetrieb. und Chaifelongue absuacben be Rabinowicz

Faulbrunnenitt. 3. S.

Raufgefuche

# Scharfer Wachhund

leicht Ion gebend und mannfeit gejucht Wilhelmitr. 58 Lad.

Kleider, Wäsche, Möbel, Deckbetten, Aufstellsachen, Metall- u. Zinngegenständ

usw. kauft zu d. höchster Tagespreis D. Sipper, Riehlstr. 11. Tel. 4878 Anfauf v. Platin, Brud.

Gold- u. Silberwaren, Lubice, Pfanbicheinen, Brillanten, F157 Zahngebiffen u. Zeite. B. Martin jr. Mains, Riaraftraße 23.

Ginige weiße Blusen aut erbalt, auch unmob aus berrichaftsbaus, of Dame su faufen geluc Off u U. 972 Tagbi.

Derren- u. Damentl. Schuhe, Wafche, Priomenglafer jowie Wertgegenstände aller art.

M. Reumann

Bagemannftr. 29. Tel. 1323. Semdentuch (weiß

Bettuchitoff taufen gelucht. 6. 949 an b Tabl Tennisbälle tiffia au taufen gelni

# Ueberfee toffer

gebraucht au faufen in ucht. Offert. m. Br. a. L. Saud.

Cothrincer Straße S. Bin Käufer eines große Gchließforbs

in guiem Buft. Larft

Man wunicht zu tanfen einen gebrauchten, aber in iebe autem Zustande befindlichen

Rohrplattentoffer

ereit,

ilt

rant

igelegt.

ar

uer

e pert

Sant

icz bei

5. 1

9

e

10

eberd eincht Lab.

che,

etten,

en,

nstant

ochste

pper

. 4878

Brud.

waren,

einen,

Zeile.

ulen

2

南部

nentl-

iomie

inde

IIII

29.

weil

ille

acint

ee:

ufen g

rbs

Paris

11

jr. Be 23.

ne

lle

Ungeführe Dimension:
D. 45. Br. 50. 2. 95
Offerten an Grünel Zimmer 67.
Sotel "Sesisider Sof"
Zahle hoben Breis für Echreibmachine

Schroll - Bahl. Rirche, 19.

Vianos faufen gesucht. Off. an Ernit Schellenberg. Gr. Burgitrafte 14.

Bu faufen gefucht ein

Einbaupiane ber ein einzeines Viano

und 1 Borjekapparal mii Notenrollen: ferner en 50 Theatertlappitible Gef Angebete u. K. 966 en den Lagbl-Berlag.

> 3dy suche zu faufen ein vorzügliches

Steis nicht üb. 5 Million. Schriftl. Angebote wolle man senden unter B. 971 an den Tasbl.-Verlag. Schönes Pianto in der Breislage von ? Millionen zu fausen ge-lucht. Gef. Offerten unter B. 970 Tagbl.-Berlag.

Erftfl. Piano with von Herrichaft au faufen gefucht. Preis bis 3 Millionen. Offerten u. u. 978 an den Tagbl.-Ki. Bandonion, Jiehhalmon.

Silarre, Mand. Laute, Jau - Schlasseug, eing. Liommeln au taufen gel. Seibel, Jahnstraße 34.

Bitrine, Speifeservice u. Teppich. Offerien unter G. 951 an ben Tanbl. Rerlag

Eßzimmer

ut erhalten, von Brivat u faufen gelucht. Off. inter D. 975 an ben iashl.Verlag. Brautvaar lucht auterh. Schlafzimmer

son Brivat su faufen.
Krämer.
Krämer.
Scanftrase 13. Sth. 1.
Brautonar iucht, nur
om Brivaten, auterhalt.
Schlafzimmer,

Rüche und Stühle und Sefretär.

indler norboten. Offert. il Breis unter G. 791 ben Tanbl Berlan.

Büfett, Schreibtisch, Spiegelichr., Bertito. Plüschsofa mit Seffel,

su faufen gefucht. Offert. unter E 951 an ben Tagbl. Berl.

Butett t erhalten, lowie Philiptijddede Chaifelonguedede Brivai au fanien ge-Schmidt Wieskad... Mellitraße 10. Bart

Schlafzimmer, Speife od. Herrenzimmer

Rüche su faufen gesucht.

St. u. 5. 951 Taabl.-93.

Gröherer

Rassen aciucht.

Ciferien unter R. 951 an
ben Taabl.-Berlag.

Cidentifd

für Serrenzimmer, mit Leberüühlen, aus autem Saule geiucht. Offerten mit näheren Angaben an Mannweller, Scharnhorititrafie 13, 2.

Occasion! 3 auterh. mod. Reise-toffer (85: 55) su faufen gelucht. Offert. an Cose, Arnbiftrafte 8.

1 Reife-Sandtoffer und 1 Reise-Huttoffer nu taufen gesucht. Offert, wit Breisangaben unter 6, 97% an den Tagbi - N. Guterhaltene Rähmaschine

nu taufen gelucht. Bevor-zugt Singers Kusmalch Offert mit Breisang an Gerde. Frankfurter Stroke S.

Babyitubenwagen, Cik- und Liegewagen weik. Kleiber, u. Wälche. ichrant und Rähmaichine. wenia aebraucht. u. nur cus autem Saufe. zu taufen aelucht. Difert mit Breisana. u. 28. 971 an den Tapbl. B.

Kaufe frändig gehrauchte Herren- U. D. Jahrräder Rabmen u. einzelne Teile, Moolf Bonillon. Reparatur - Werfftätte, Dosbeimer Str. 84. Moonung: Doth. Str. 86, With. B.

Rabelwinde au taufen ober au leiben

Sellemer. Lorkingitrage 5

Sie staunen über bie boben Breife, bie Gie betommen für famtliche

Flaschen **3eitungspapier** 

Mittupfer, Mellinglütter, Bimtbabewannen Bimmer. und Badeöfen. Blei. Binnnelchirr. Gilen und Linnven. bei

Hauser, 35 Bismardeina 35. Weinflaschen auft höchstablend als

Wohnzimmer, Jödel & Hirsch Beine - Spirituolen, Dobbeimer Str. 64, Sout.

> Setitorte u. Weintiften fauft ftets gu bochftem Tagespreife Blafchenhandlung

Eugen Klein Roonstraße 4. Telephon 5173. 1ger: Porfstraße 7.

Beitellungen w. abgeholt.

Sade, Relle, Alifupfer, Bleiling, Blei, BinteBade, wannen, Jinn Geidire, Bucher, Beite, Rumpen tauft su böchten Tagespreifen

Feigenbaum 18 Eltviller Straße 18, Telephon 4638, Boitfarte wird vergutet,

Wir kaufen steis zu höchsten Preisen

Gold-, Silber-, Platin-Gegenstände jeder Art.

Juwelen-Ankaufstelle Brigosi (handelsger. eingetr. Fachfirma) H. Klapholz Rheinstr. 56, Ecke Oranionstr.

Elfenbein: Gegenstände.

Hamptfächlich schöne chinesische und japanische Stude zu taufen gefucht. Geft. Angebote an 3. Wörsdörfer, Eben-Botel.

Bevor Sie Ihre

verkaufen

hören Sie mein Angebot.

Emser Str. 2. Tel. 3529.

MAUE Gegenstände Bruch

EDELMETALLE Paul Engelmann Uhrmachermeister

Michelsberg 13 I. Stock

Ausgelämmtes

Frauenhaar

fauft kg Mt. 12000 6. Sergig, Webergaffe 10



Erlaub' mal, Geppel!

Weißt bu, wo man bie höchken Preise bekommt höchken Preise bekommt für Zink, Blei, Messing, Andrer, altes Eisen, Lumpen, Padier, alte Zinnsachen und Weinflaschen?

Jawohl, Willi!

Gehringers Antaufstelle Römerberg 38, Laden.

Ware wird frei abgeholt!

Fin großer Glasabidiub

Abteilen e. Zimmers fauten gelucht. Cale Aleinbach. Bebergalle 36. Ber liefert fofort

ca. 20 Zentner gute Rartoffeln an Benfionat Kapellenftraße 81.

Unterricht

Deutsche Dame

Unterricht im Hause gelucht. Borzustellen nach-mittags bei Bittog - Gallet.

Ausländer

jucht smeds Sprachaus-taulch (Deutsch) jungere intelligente Dame. Dif. u. D. 944 Jagbl-Berlag. Junge Ausfänderin ert. Privat - Unterricht in Franzöllich, Rufilich, Deutich. Forzulor. 2-3 Dambachtal 2. 1. Stock. bei Reuter

Franz. Unterricht von Fransölin filr Kind gelucht Martinstraße 9. Gebisdete iunge Pame, granidin gibt gründlich Unterricht

und Konversation Off. u. 11 971 Inabl Merlag. Ital. Unterricht von Fachmann gefucht. Off. u 3, 972 Tanbl 3

Junger Mann hollandischen

Sprache pon jungem Berrn ober junger Dame. Melben Sotel "Gen".

Dame

erteilt eritlaff, Rlaviers unterricht. Offerien unt. 5. 972 an ben Tanbl.B.

Berloren \* Gefunden

Armes Lehrmädchen

perfor am Mitiwoch normittag awilden 10 und 11 Uhr e. beige Damens weite mit bunt. Aermein auf dem Wege Moribitz. Heinfurge die Franklurier Str. Benfion Mon Repos. Der ehrl. Kinder wird gebeten, da freme. Cigenfum u. erlest werd, muk, diel. gegen Bel. dei Kinder. Moribitraße 5. oder Vollage. Moribitraße 5. oder Vollage.

Dublee-Aneifer m. serbr. Gl., am 15. 6. Reroftr. perl. Gute Bel. Röber-ftraße 47. 2.

Ein Baar lange Adhtung! idwarze Handschuhe Bolten noch febr

Guterhaltene gebr. einzelne

Möbelstücke

gur Ginrichtung einer großen Bohnung fowie Schlaf- u. Speisezimmer, Rüche,

auch Polster-Möbel, Klavier,

Raffen-Schrant, 2—3 Teppiche

Offert. m. Breisang. erwünscht unt. D. 929 an

bon Privat gegen gute Bezahlung gesucht.

und ein Lehrbuch

Berlit), in geftidt. Buch-bulle, perloren Gegen Belobnung abzugeb. bei

Pag

Un ber Ringfirche 5.

Sonntag von Filerne Hand nach Schlangenbad. Ihren, Mains. Kailerstraße 55.

Geichäftl. Empfehlungen

Droichfen, und Roll-fahrten, auch ins Unbe-lette bejorat Stähler, Kellerstraße 14.

Jm Zurpolieten von

Mügeln und Pianos

(auch folden, die vertauft werden), lewie Beigen u. Bolieren von Möbeln empf, fid. Spezialgeichäft

And. Aloeden

Perfette

Schneiderin

Maniture

Deris Beffinger. Schwalbacher Str. 14. am Refibens Theater

Geschäfts-Anzeigen

Dadpappe

in bester Qualität und ämiliden Stärken emp-tieblt zu Kadrityreisen Bathauer & Co., Klüberstraße 34.

nod günktage Einfauf! Pr. Dachpappe

Gättler u. Co. G. m. b. S. Shilippsbergitr. 33 u 25.

mit verschied. Aufdrucken

stats vorrātig

L. SCHELLENBERG'SCHE **◆ BUCHDRUCKEREI ◆** 

Reiferbeien.

Bolieranstalt.

Unzüge im Auftr. au pt. Schäfer. Eltviller Str. 18, DR. B.

Berichiedenes

Teilnehmer für febr auten Mittanse tijd. Rähe Ringt., gef. Abr. Scharntorifftr. 14

1 mittleres Mitrollop gegen Notgeld-Album su tauichen geiucht. Off. u. 5. 967 an den Tagbl.-BL

Tausch.

Großer Koffer, fast neu. 105×60×50. wit 2 Einstäten, au tauschen gegen guterbaltenen Schreibtisch. Offerten unter D. 973 an den Tagbl.-Werlag.

su mieten, evt. su faufen gelucht. Angebote an 21. Seibel,

sucht noch Kunden für außer dem Saule: empf ich in Damen, Mädchund Kinder-Garberoben.
Arau Schlingmann
Miehlitralis 15 bei Kinf.
Schneiberin mit Meisterprili, erstell. Arb. perl.
im Zuschneiben. I. Kundichaft in n. sein. Handichaft in n. sebilgeit bei
maßt. Breis. Röh. Reik.
Römerberg 14. Hih. 3 1. Goldgasse 21. 1.

2 iunge Kähchen in aute hände zu perschenten.
Rah im Tagbl. Betl. Gp
Guche für ein armes
braves Mädchen

30 3. fath., einfach fol. Arbeiter ob. Handw. a. Witwer mit E. sweds Deirat Anonom swedl. Off. u A. 633 Zaabl.-K.

Witwer

40 Jahre alt, dunkel, stattliche Erschein. Hande werker, d. It. q. d. Lande sebend. wünscht, da es ihm dort an Gelegenbeit mangelt, mit Fräulein im Altier von 28–35 J., von auter, beiterer Gemilisart in Berbindung au treten awecks Heitererständl. Diskretion selbstverständl. Off. u. R. 973 Laghl. Bl.

Bankbeamter

in sicherer aussichts reicher Position, 35 J. alt, sucht Dame in entsprechenden Ver-haltnissen und Alter zwecks

Heirat

nicht ausgeschl. Off. mit Bild, das zurückg, wird, unter F. 18461 an Ann.-Exp. B. Frenz, B.m.b.H., Wiesbaden

Die Dame

in bem graven Koltilm u. Lacibut, am Dienstag abend Kirchgasse, w. v. d. Herrn m. d. fl. Mädelchen um e. Lebensseichen geb. u. W. 972 Tagbl. Berlag.

Bermögender rühriger Mainzer

Großtaufn

mit den Berhaltnissen angepaßtem guten Ein-tommen, angenehme große redr. Erscheinung, viel gereift, mit Lebensschiss, herzens- u. Geistes-abel, verträglichem andasjungsfähigem Charafter, 36 Jahre, mit eigener mod. Wohnung, sucht zwecks

glüdliger harmonischer Che

bie Befanntichaft einer sengebild. bermögenden Dame aus besten Kreisen. (Bermittler und anonym Papiertorb.) Aussichtliche bertrauliche Zuschriften (auch von Eltern und Berwandten), welche ehrenwörtlich unter strengster Diskretion behandelt werden, unter F. 975 an den Tagbl.-Berlag.

# Herrichaftsmöbel

ganze Einrichtungen — einzelne Stude — Nachlässe Porzellane fowie icone Aufftellfachen tauft gegen sofortige Rasse

Rimmermann Tel. 3253. 18 Nerostraße 18.

Taxieren für Herrichaften koltenlos.

Sonntag, abends 8 1/4 Uhr KASINO

Friedrichstrasse 22

Vorverkauf ab Freitag: Zigarrenhaus Christmann (Residenz-

theater). Born & Schottenfels, L. Engel, Wilhelmstraße 52.

Die letzte Sonntagsveranstaltung der Tribüne! Zum siebten Male! Der große lustige Abend von Gustav Jacoby

Die lustigste Auslese aus 5 Programmen

Operette . Lustige Chansons . Scherz . Witz . Schnurren . Dialektgeschichten 

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Samstag, den 23. juni 1923:

# HEITERER

Dramatischen Vereinigung

Wintergarten anschließend TANZ.

Eintritt: Mitglieder frei, Gäste Mk. 1000 .-Tanzieitung: George u. Georgette. Tanzkapelie: Jimmy's Jazzband. Kein Weinzwang.



\*

zum Einstampfen kaufen wir von heute ab wieder sowie Alt-eisen, Lumpen, Blei, Zink, Messing, Kupfer,

Badeöfen, Badewannen, Zinn-Gegenstände,

Weinflaschen aller Art!

enorm hohen, noch nie dagewesenen Preisen.

Höhler & Egenolf 49 Bleichstraße 49. 49 Bleichstraße 49.

Lichispiele Schwalbacher Straße 51.

Unwiderruflich

Letzter Tag!!

Das täglich ausverkaufte Haus zeitigt den großen Erfolg des neuen Wieshadener Film-Stars

Wiesbaden

Die Rivalin Lucy Doraine

Ab morgen Freifag:

in seinem großen Abenteuer - Film

Künstler (innen)

f. bess. Unterhaltungsabend gesucht; solche die gut tanzen. singen, musizieren und komikern können. Auch jugendliche Künstler.

Offert. unt. F. 971 an den Tagbl.-Verl.

Tanz-Palais Schwalbacher Straße 51.

Heute Donnerstag: Gesellschafts-Abend.

> Morgen Freitag: Bunter Abend.

Jonny's Jazz-Band.

# Holländische Familie

sucht von Privat ein gutes gebrauchtes

Off. u. E. 946 an Tagbl.-Verlag

# Hohe Bezahlung! Unfauf!

Alle einzelne Möbelftude, tompl. Zimmer-Einrichtungen gange Rachlaffe, herren. und Damen . Aleider, Bafce, Antiquitaten.

301. Schwarz, Bleichstraße 34, 2. rechts.

# Briefmarken

und Sammlungen

An- und Verkauf.

Dr. V. Medvédeff, Michelsberg 1, II neben Schuhhaus "Salamander"

dieses Inscrates beim Kauf die Fahrt vergütet.

Sakko-Anzüge von 185 000 Mk. an, Sport-Anzüge und Knaben-Anzüge,

Covercoat-Ueberzieher, Schlupfer osen

Gestr. Hosen, schw. Hosen, Manchester-, Breeches- u. lange Hosen, Breeches in Stoffen, feldgraue Hosen, Englischleder-Hosen, Schlosser-Anzg. u. Sommerjoppen

Rohm, Römerberg 14

Kein Personal, daher billige Preise.

Letzter Tag! Herren der Meere. Der blinde Passagier,

Ab morgen:

Bruno Kastner, Edith Meller, Eugen Burg, Heinrich Peer

Der bekannte Unbekannte.

Eine fidele Spitzbubengeschichte in fünf ansprechenden Akten.

Hierauf: Das neue Leo Peukert-Lustspiel

Seine Doppelehe.

Vier humorvolle Akte.

Täglich, ab 8 Uhr:



George u. Georgette.



# DRUCKSACHEN

geschmackvoll in ihrer Ausstattung in Verbindung mit modern gesetzten Inseraten in dem Wiesbadener Tagblatt bringen Ihnen einen großen Erfolg

SCHELLENBERG'SCHE BUCHDRUCKEREI WIESBADEN

Tagblatthaus

# e incherci

Heute letzter Tag!

Der Herzog von Aleria

Drama in 6 Akten v. . Carlsen mit Joh. Riemann, ErichKalser-Titz.

Ab morgen Freitag:

# der Liebe

Drama in 6 Akten von Alfred Schirokauer.

In den Hauptrollen: Lucie Doraine, Alfons Fryland, Marg. Schlegel.

Anfang tagl. 3 Uhr.

Staats - Theater

Rleines Saus. Melibeng. Theatet.

Freitag, 21. Juni. 85. Borftellung Stammreibe L Der Bettlauf mit bem Schatten.

Schauspiel in 3 Lufzügen von M. v. Scholz. Dr. A. Martin . W. Bulchoff Ber ha, leine Fran J. Kund Ein Frember . R. L. Diell Line Dausaungeltellte . D. Bes Ein Dienlimann . Com. Kolfes Ein Denlimann . Com. Kolfes Ein Deligift . C. B. Jahl Rach bem 2. Alt 12 Min. Pault Anfang 7, Enbe etwa 8.10 11h

# Aurhaus-Ronzerte

Promenade-Konzert

Promenade-Konzen
am Kochbrunsen
Leitung: Kammermusiker
A. Hahu.
Ouverture zu "Das Nachlager in Granada" von C.
Kreutzer.
Gavotte von C. Ebner.
Dollarwalzer aus "Die Dollarprinzessin" von L. Fall.
Finale aus "Loheogrin" von
R. Wagner.
Potpourri aus "Der Beklestudent" von C. Millöckst.
Zum Render-vous, Marsch

von F. v. Blon Abonnements-Konzerta

Etädtisches Kurorchester. Lenung: Hermann Jemes. Städt. Kurkapellmeister.

Nachmittags & Uhr:

Ouvertire zu "Russian und
Ludmilla" von M. Glinka.
Diett (2. Akt) aus "Dis
Hugenotten" von Meyerbee
Andante religioso von J.
Kwast.
Valse triste von J. Sibelius
Liebeslied von A. HenseltFantasie aus "Faust" von
Ch. Gounod.
Abenda & Uhr:

Abends : Uhr:

Abends : Uhr:

1. Kriegsmarsch der Priests
aus "Athalia" om Feis
Mendelssohn.

2. Ouvertüre zu "Rosamunds"
von F. Schubert.

2. Sad News von Speare-ColsVioline-Soto:
Kammermusiker L. Schotts.

4. Erinnerung an Chopia, Fastasie von J. H. Jeckker.

5. Ouvertüre zu "Der Barbiet
von Sevilla" von G. Rossel.

6. Elnleitung zum drittes Ali
und Chor aus "Lo.eogra"
von R. Wagner.

7. Ba leitmusik aus "Gloconis
von A. Ponchie II.

Abends 8 Uhr im kl. Sasis

Abends 8 Uhr im kl. Sasis

Arien-u. Lieder-Abend

Ausführende: Marie Tarasoff (Sopran). Oswaid Würges (Bariton). Hermann Buchhold (Elavieth

Do

(XX

ns!

Tie.

15

s.

reibe L

en non

Buldoff Mund Dickl D. Bob Rollej . Jaff

erte

Thr !

zert

niker

Priester Felix

munde' re-Cole

chotta. is, Far-ker. Barbier Ross al-ton Aki engris

Saals a Abend

un). Hon). Caviaci

# Wiesbadener Tagblatt.

# Gerichtsfaal.

Instinct so orklätte der Angeklacke sodann habe er zu keinem Gesphische dennatiet, da dei der Ratisenau Demonstration in Althofen int vergangenen Jahre et gewalttätig angegriffen und ihm auf kein Bitten din von der zuständigen Behörde, dem Kreisamt Worms, nicht genigender Schuk zuteil geworden kei. Die dei ihm deschlagnadunten Broschüren leien meistens Rezensionserennslare gewesen, die er in keinem Wildt dätte besprechen sollen. Das Gericht deindte kümtliche Schuldfragen und verurieilte den Angeklagien D'Angeko zu 2 Jahren G fängnis und 1 Million Mart Geschirefe. Kehr wurde in contumacium in eine Gekängnisktrofe von 5 Jahren und in eine Geköltrefe von 1 Million Mart genommen.

Ein Glimerbergerk, Ein Wild ungewöhnlicher Kehelt und Ler

= Ein Gistnerdproges. Ein Bild ungewöhnlicher Robelt und Berenweiheit enthällte ein Gistnischerproges vor dem Beltogezicht in Kempten Angeslagt war die 1875 geborene Areizentia Auch von Immenstadt wegen Wordes. Die Angeslogte haten ihrem Mann in das Ien pande Ordin beigemengt, das sie zum Tell von ihrer Freundin er-

batten batte. Der pergiftete Mann lag icon ein Jahr im Grabe und ble "treme" Gottin foftie fich bereits bei einem Liebhaber, einem unverbetrateten Reindometriolbaum in Burgbung in Sicherheit, als auf gerichtliche Berantoffung fein die Leiche exhumiert und Arfenifvergiftung feste gestellt murbe. Das Urfrif lautete gegen die Ruch auf 15 Jahre Zuchthaus.

## Neues aus aller Welt.

Die nene Mina-Rataftrophe.

Die neue Atun-Ralagteobie.
Melbungen and Rom insolge haben die Lavamassen des fitna am Mitimoch die Etadt Castilione vollommen verschützet. Unch Catena ift vernichtet worden. Die Lavamasse dat den Bahnhof von Ferro vernichtet und den Weg zwischen Linguage fat den Faur dazie überschriften. Der Lavastrom wällt sich in einer Beite von 7 Metern sort. Fingtruge sind en die lingtischätzte abgegangen, nu neue Erabis rochteitig zu melben und ihre Richtung seitzustellen. Die Lava Erguffe rodigeitig ju melben und ihre Richtung feitzuftellen. Die Lava rudt ftindlich um 1000 Juh vor in Wellen, Die an wanden Stellen 15 finh tief find. Deffine wird Diesmul teum berührt,

tief find. Wiesina wird diesmal taum berührt.

Der Ausbruch feste plöstich in der Racht ein, nachdem ein langambattendes untertriblisches Rollen und mehrere gewaltige Explosionen vorramegungen maren. Das Riesenweitie des Kinableds wurde davon erschäfteter und legar die dieumier an die Külte sind die Hüger and Allen durch das Manten und Stohen der Erde hart mitgenosamen worden. Im Frühlicht erscheint der Atla sig tief herunter in rolltraftlendem Lichte not Bligen durchgudt. Lie sich die Wolte teilte, tonnte man feststen, das sich die krafter gebildet datten, die gewaltige glübende Lunamassen und Lieftenen aus nach erte gebildet der hatten, die gewaltige glübende Lunamassen und Eteinen aus, währerd des naturrivisses Kalen andanerie. Im ersten und Kufturm überrannte die Lava allen, was ihr in den Weg sam Weinberrge, Orangensärten Olivenbaine mutden mitsamt den Sauernhäusern unter Dengengörten, Olivenhaine wurden mitsant ben Bauernftinfern unter bem glichenden Eirom begroben, der eima 19 Meter hach und in einer Front von brei Lisometern mit einer Geschmindigteit von 250 Metern in ber Stunde sich glübend hinabudlite. Die Jichen von Irectolo, Ballomelata und Ferro wurden vom Feuerstrom überfchwemmt. Die Bedolterung lüchtete von der furchtbaren Feuermaner, anger fich von Echrechen, nach Cotonie, woher die Behörden mit Leftundes zur Sille entgegen tamen.

nach Catenia, woher die Behörden mit Lastundes jur Sille enigegen tamen. Bioher sind blistiende Gegenden verheert worden. Gebirgsnetitlerie und Pioniere werten Tömme auf, um die Lana abzuleiten, Reben den Jiviliand Billitärbehörden hat sich er Erzölichof von Beireale im Auftrag des Papites an die Unglösslätte begeben. Bet der Römmung Capitiones durch die 15 000 Cinwohner spielten sich rührende und schwerzliche Spenen ab. Des Stild gelegen. Der Laveltron stummten wese denn die fichen ber gange beg Kina gelegen. Der Laveltron stummte von einem neuen Krater, der sich erdimet wei. In der leiten Racht schwen der gange Etna zu beennen, so viele Jeuerherde entstanden um bedrachten Abhunge die Lauerherde entstanden um bedrachten Abhunge die Lauerherde gestichten. Die Bestier dieser Weinderzeite sie und weite Etreden von der Wasse verschiede, die Eliebahreitnie ist uns weite Etreden von der Wasse verschiebe. Der Ausderhab geschreich geschreich geschreich geschreiber des der im Jahre 1911.

Das neue Undeil verwesach in gang Italien Bestlichtungen. Dazu

Das neue Unbeil vernesacht in geng Italien Befürchtungen. Dazu trögt ber Mergienben ebenso viel bei wie bie groben Beiden ber figlio-nischen Bevölkerung Ruffollint hat baber bem Minifter fur bie öffentlichen Arbeiten Bollmacht ergeben, eine lofoetige Unterftilbungsotiten

rens gurudgefehrt ift, Mujolint wird orrangilich ben Mieveraniben ber Orifchaften felbit jeiten. Der König befindet fich auf bem Wege nach Catonia. Bis jest find bereits 25 000 Jamilien unterzubringen, boch wird bie 3ahl auf über 100 000 erhaben, wenn ber Unabruch in ber jestigen Starte andquert.

Contra 3. Ein seltsamer Blagiatprageh wird das Reutstimer Schöffengericht beischilten. Dort hat der Filmauter und Krimtmalschilteller Paul Resendann den trüberen Mäddenhauteder und jediger Kriminalschilteller Kant Resendate wegen Plagiate, Beirnges und unsouleren Wettbeverbes vertiget Rosenden wegen Plagiate, Beirnges und unsouleren Wettbeverbes vertiget kosenden wegen Plagiate, deringes und nicht nur seine Ramenogleichet nusennhe, um aus den Berwechelungen Geminn für seinen Käderabsat zu erzielen, sondern auch in einem Halle seinen Roman abgeschrieben, in anderen Fällen seine Titel für seine Arbeiten verwertet hätte. Einmal hätte Kosenhaln soger einen Noman als "Vaul Rosenhaun" erscheinen lassen.

Bur 40 Millionen Mart Strom geltoblen. Die Staht Roln murbe durch Diebstahl von eleftrichem Strem genoten. Die State Dentschen Bentschein um rund 60 Millionen Wart geschäbigt. Gin bei bem Santverein angehellter Obermonteur bat seit Oftseber 1922 ber stadischen Stromsleitung Strem entgagen, ber nicht durch die Stromgabler ersatt murbe. Gegen ben Obermonteur murbe Strasantrag gestellt. Die Direktion ber Schanfishaufenschen Bantvereins sagte ber Stadt zu, ben erwachsenn

Schaelfhausenigen Ventoereins jagte ber Stadt zu, den erwanzenen Schaben zu ersehen.
Respekterseinen. Auf der Zeche "Kaiser Friedrich" bei Barop explodierte ein mit Benzol gefüllter Ressel, an dem Repataduren vorgenommen werden sollten. Inel Arbeiter wurden durch den Latidruck zu Keden geschlendert. Einer blied ist liegen, der zweite karb auf den Transpert, der dritte sand ichwer verleit im Kransfenhaus Aufnahme.
Echnee im Riesen und Jergebirge. Aus Prag wird gemesdet: Im Alesen und Ihregeditze sind nach anhaltendem Regen Schneefälle eingetreten. Der Schnee sind teilweise die die tas Tal

eingetreien. Der Schnec liegt teilweise bis ins Tal.
Schwindlern zum Opfer gesallen. Eine größere Anzahl von Landmirten aus Dirm Rein (Plats) ist einem frechen Schwindel zum Opfer gekallen. Set einigen Tagen erschienen in dem Dotf mehrert tende junge Leute, die angaden, auf dem Rhein einen Kohlenkahn nit 400 Zentmern Kahlen liegen zu haben, die Re nur gegen Raturation abseinen mirben. Es komen denn anch eine Reise allerdings ziemlich eine leitige Geschältsobschältlisse zustande und alsdald konnten die Kohlendandung in Ferm wes Eiern, Speck, Batter, Wurft, Milch und anderen Arriffeln schwer besaden, dach aufzieden, den Heinzelben durften mit dem Geschält lediglich eie, Käufer der Ke. In sein, die vergeblich auf diese warten und ihre Ware auf eine se einfach zund Weile warten und ihre Ware auf eine se einfach ein, die vergeblich auf diese warten und ihre Ware auf eine se einfach zund Weile lessewerden sind. In den Betrügern fehlt die einfach zund Weile lessewerden sind. In den Betrügern fehlt die sein der Gebonnweise in Kallberg noch Bassan einer Jedonen die ein Kallberg noch Bassan ihr den kein die Straßen die Geschen Beichen Bach verleit. Eestraßen beseiner Bach obgehürzt. Sechs Bersonen wurden schmer, viere und wenn gleicht verseicht.

Cleugranatensbersall in der Feiseurstwe. Der Installateur Beinrich

Clergranatenibersall in ber Friseurstube. Der Installateur Heinrich in Königsser (Ihur.) wurde von dem Schlasser Otto in einer Barbiersube mit einem Newolver bebroht. Nachdem H. diesem die Maste entrissen hatte, wurde er von seinem Angreiser mit einer Elerhandgranate

entriffen batte, wurde er von seinem Angreiser mit einer Electhandgranate versolgt, deren Detonation im Hause nicht unerheblichen Schaben anrichtete. Dem Cito wurde die rechte Hand verklämmelt, während Heinrich Lebensgeschrliche Berlehungen am Unterleib davontrus.

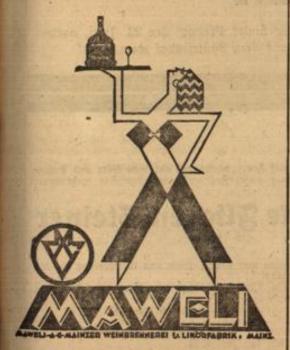
Der Angeschennelt. Am 1 Mei ift in Ling die Seamtenwitme Frau Ib. R. R. gestorben. Um 30. Mat brochte der Briefträger in ihr ehemaliges Heim eine an die Tate gerichtete amtliche Korte, auf der zu lesen klunde. Gegen Ihre Angeheite eine Möhlervergeichnis des Wahllpriegen in wurde Einspruch erhaben, weil Sie angedlich gestorden sind. Ling, 30. Mai 1023. Der Ortsmohlleiter Ann Ge nie wird gemeldet: Ki einer Advonkurg eines Kranscheren. And Ge nie wird gemeldet: Ki einer Abungsschaf für das om nöchhen Sonntag kattssindende Bergrenen sitz Automobile ift der Hocken der klattenischen Kiedwerfe, Lampiana, in einer Kurde dei sider 100 Risometer Geschwindigkeit gestützt, unter den Wagen geroten und gestötet worden.

Der Igareitenisd der Brant, Ein trauriger Bordas, der von all benen, die das Jagareitentauchen der Damin verablischen, aus wordenden der Beilpiel angesehen werden wird, preignete fich in Genua. Wöhrenden der Beilpiel angesehen werden wird, preignete fich in Genua.

enterbossen eine jume Brant zu danse. Lied zwer wer ihre Keltenischelt im Zigarettenrauchen daran ichufd. Bereits angetan mit dem dentlichen Schleter, wollte sie noch schne eine Zigarette rausben, devor sie zur Trauung in die Altache ging. Beim Unzügenen sing ihr Schleter zeue,r und die Alamme verdreitete sich so ralch, daß die Unglüdliche, devor ihr nach dille gedracht werden tonnie, verdrannte.

Ben einer Leuchtgrannte in Krand geschoffen. In Kanch exelgenete sich ein sellssmes Alugseugunstlich. Eine Leuchtgrannte explodierte und beit ein Flugung in Brond. Der Anfrer lesk verdrannte, mahrend der Boedachter, der nach abspringen wollte, sedenagefährlich serieht wurde. Allegeried. Tun Kalte wird gemestet: Auf dem Flugteu die Seles von State dem Flugteug in Brond. Der Antre wird gemestet: Auf dem Flugteu die Seles als Die Antre wird gemestet: Auf dem Flugteu die Fiele von State dem Flugteug in Bronde den Flugteug aus 100 Aleier höhe ab. Hie 4 Inspielle in stehen dabet den Tod.

hihemelle — in Amerita. Mit stillem Relb lieft man, bag bie Bereinigten Staaten teilweise von einer furchtbaren hitzewelle heinnesunft worben lind, bie Resorbiemperaturen mit sich brochte. Bis 35 Ctab Celsus wurden im Schatten beobachtet.



# WEINBRAND-EDEL-LIKÖRE.

Rad Caarbeliden und bem fibrigen Caargebiet prompteft burch bie

# NEPTUN

Internationale Transport: - Adolfsallee 59 wofelbft alle Austünfte gegeben werben.

Dr. med. Finkelstein Inkt.Arzt u. Geburtshelfer, in Belgien appr. (Deutscher) lacharzt für Haut- 11. Geschlechtstelden Bennenberger Str. 11a (geganiis. 56). 10-111/3. 3-4, Senst. 10-1.



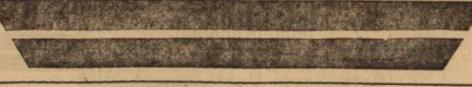
# Holland-Amerika Linie

Rotterdam - Boulogue - New York S/S. "Veendam" . . . . ab Rotterdam 27. Juni S/S. "Rotterdam" . . . . " Rotterdam — Cuba — Mexiko S/S. "Maasdam" . . . ab Rotterdam 4. Juli 

General-Agentur:

Mertz-Passage :: Wiesbaden

Telephon 6035. Wilhelmstraße 20. Telegr.: Mertz-Passage.



Elegante amenhleider, Röcke Arnold, Wellritzstr. 11, nur l. Et.

Im Hause der Apotheke. Bitte geonu auf Nr. 11 achten.

# au mieten gesucht!

Birla 10 Berfonenwagen, offen und geichloffen, bis 30 P3., onne Filhrer, Betriebsstoff und Reparatur gei., tagl. hobes Entgelt.

Angeb. und Dff. unt. R. 974 an ben Tagbi.-Berl.

# welche Schotoladenfabrit

oder Großhandlung liefert Schotoladenmalie?

Wefi. Angebote unter R. 975 an ben Tagbi.-Berlag.

# Grau- und Weißstückkalk

in jeder Menge sofort Heferbar Westdeutsche Bau- u.Industrie-Ges. m. b. H. Wiesbaden, Herrngartenstr. 16,

# Zurück Dr. A. Müller

Moritzstraße 25. Sprechst. 8-10, 3-4.

# tall emplehien: Einislade ...

n 7 Tonen, bas Befte om Beften! — Fußobenölfarben lireid. ertige Delfarben in n Tonen, Mörigs Dellacfarben, oltbe-wihrte Qualitat für Augenanstriche für

In Bohnerwachs perfein), weiß u. gelb, führenber Qualitat, Gartenmobel-Lade mallen Farben, Leinol, Bleiweiß, Siffative, la Raubbinbenbes guß. bobendl, goldgelb, ge-ruchlos, famtl. Erb- u. chem. Farb. zu billigften Sabritpreifen.

Aug. Rorig & Co. Ladfarben u. Rittfabrit. Bertaufeft. Martiftr. 6 (gegr. 1895). 391

# Irael. Gottesdienit

Nicael. Kultusgemeinde. Wichelsberg. — Freitag. abbs. 7.30 Uhr. Sabbat. morgens 9 Uhr: Schrift-erflarung, nachmittags 3 Uhr. abends 9.40 Uhr. Wochentage, morgens 7. abends 7.30 Uhr.

abends 7.30 Uhr.
Alti - Fraccitific Kultus-Gemeinde, — Synagoge Friedrichtt. 33. Freitag, abends 7.30, Sabbat, morg. 7.15 Uhr. Musiaph u. Bortrag 9.15 Uhr. nachm. 4 Uhr. abends 9.40 Uhr. — Mochentags, morgens 6.45 Uhr. abends 7.30 Uhr.

# Deffentliche Mahnung.

Die rücktändigen Gemeindeabanden. 3. Erhöhung (Mära 22). iewie der gemeindicke Rachtrag aut Mednungsdaundgabe für 1922/23, sind soweit sie nicht gestunder sind neumehr nehn den aus dem nachtebenden Tarif ersächtlichen Mahnschühren dis zum 23, d. M. bei der Städtischen Steuerfasse. Ratsbaus. Immer 16, in den Kallenstunden von 8 dis 12:30 Uhr vormittigas zu entrichten.

Rom 25. d. M. ab werden die Vücktände im Mege der Imangsvollstrufung eingesogen werden.

Bei Inkendung auf dargesolgen werden.

Bei Inkendung auf dargesolgen werden.

Bei Inkendung auf dargesolgen und dem echengenannten Tage der Kasse portosiret augesicht werden sein. Die lleberweisung muß daber in der Regel I-Tage porter erfolgen.

Kür alle dis zur Besanntmachung dieser diffentlichen Mahnung in den Biesbadener Tageszeitungen nach nicht besachten Steuerbeträge ist, wieren die Steuer nicht gestundet war, eine Mahngebühr zu entrichten. Die Mahngebühr beträgen der Besanntmachung ab der Beträgen bis zu 200 M. die an 500 M. 12 M. Ben mehr als 200 M. die an 500 M. 12 M. Ben mehr als 200 M. die an 500 M. 12 M. Ben mehr als 200 M. die an 500 M. 12 M. Ben mehr als 200 M. die an 500 M. 12 M. Ben mehr als 200 M. die an 500 M. 12 M. Bier mehr als 200 M. die an 500 M. 12 M. Bier mehr als 200 M. die an 500 M. 12 M. Bier mehr als 200 M. die an 500 M. 12 M. Bier mehr als 200 M. die an 500 M. 12 M. Bier mehr als 200 M. die an 500 M. 12 M. Bier mehr als 200 M. die an 500 M. 12 M. Bier mehr als 200 M. die an 500 M. 12 M. Bier mehr als 200 M. die an 500 M. 12 M. Bier die Beiterfasse.

# Der 12º/o ige Pfandbrief

- unkündbar und unverlosbar bis 1929

der zur Bemeinschaftsgruppe Deutscher Hypothekenbanken verbundenen Deutschen Hypothekenbank (Meiningen), Frankfurter Pfandbrief-Bank (früher Frankfurter Hypotheken-Kredit-Verein), Leipziger Hypotheken-bank, Norddeutsche Grund-Credit-Bank, Preußische Boden-Credit-Actien-Bank, Schlesische Boden-Credit-Actien-Bank, Westdeutsche Bodenkreditanstalt.

Gesamt-Aktienkapital u. Reserven 1 Milliarde Mark Gesamt-Darlehen 10 Milliarden " Gesamt-Umlauf an Emissionspapier. 9,7

Beste und sicherste Geldanlage

denn der Pfandbrief ist: Gesichert durch das gesamte Vermögen der sieben vereinigten Hypothekenbanken. nach den gesetzlichen Vorschriften durch erststellige Hypotheken auf inländischen Grundstücken

Verzinslich zu 12º/0! Gleichwertige Hypo theken-Pfandbriefesindbis-

her nur m.3-6º/overzinsiich Zeichnungen werden bei Banken, Bankiers, Vorschußsen z. Vorzuszkurs % bis Montag, den 16. Juli entgegengenommen. Stücke zu 50 000, 100 000, 500 000 Mark.

Morgen Freitag, 22. Juni 1923

durchgebend ohne Baule, die sum Rachlaß des Fräul Anna Wieben gehörigen, lehr gut erhaltenen Wobilien, sum Teil Mahagoni, "165:

# 1 dunkel Eich. Schlafzimmer,

besteh. aus 1 Bett mit Sprungrasmen. Matrake. Desbett u. Kissen, 1 Bir Kleiberstrant. Baicht kommode u. Rachischankten mit weiß Marmer-platte. 1 Sandtuchgestell und 2 Stillen:

## 1 hell Nugb. Schlafzimmer.

bestehend aus Bett mit Sprungrabmen Matras. Dechbeit u. Kiffen, 1 2tilt Kleiderschrant, Walch-temmede u. 1 Rachtickrantch mit weis Marmor-platie, 1 Sandruckgestell und 2 Stüblen:

# 1 Nugb.: Egzimmer,

bestehend aus geschnistem Büset! mit weißer Marmorplatte. 1 Gerviertilh. 1 Aussichtisch und 2 Silblen, serner 35 die. Bilber u Velgemalde, darumter 1 Driginal "Marine" von Ed Schmidt 1862. 1 Blüschaarnitur. Sestedend aus Sola und 4 Cestel. 1 Garnitur. Gosa u. 4 Cestel mit Aivodestell. 1 Garnitur. Gosa u. 4 Cestel mit Aivodestell. 1 Gesteilengue. 9 Boldrerstüße. 2 Kossterielie. 1 Gesteriat. 1 Damensareidisch. 1 Spielstisch. 12 versch, sleine u. große ovale u. viereckig: Tische u. Tischen. 1 Köhisch. 1 Trumean u.cd 1 Enigel mit Konsol. Brüschsische 1 Kossussen u. 2 Konson. 1 Kleiderständer. Kommode. 1 Maschammode u. Rudtlistänscher. Kommode. 1 Maschammode u. Rudtlistänscher. Kommode. 1 Maschammode u. Rudtlistänsche Sassanpen, Borieren. Kleider und Ralde. 1 Trube. 1 Garlentisch. 1 Bertoleumosen und voch viele bier nicht genannte Gegenstände

bifentlich meiftbietend gegen Baraablung Beriteigerung beftimmt. Befittigung por ber Berfteigerung

# Lonsdorfer

Gerichtsvollzieher Portitraße 12.

preiswert zu verfaufen. Briefmarten-Sammlungen und gute alte Marten werben jum hechfte n Preije angelauft.

Ring . An. und Berfaufs . Zentrale 3ub. Gebr. Lofen, Bismardring 29.

Begen Geidäftsaufgale verfteigere ich aufolge

# morgen Freitag, 22. cr., porm. 10 Uhr beginnend Nerostrake

Die turse Beit im Gebrauch gemefene Cafe. Gins richtung, als:

Weißlad. Ladenidrant m. 12 Schubladen und Regalausiak. ca. 2 Metet lang, lleine These. 2 Nicel-Erfergestelle mit Glasplatten, 2 Wandgeitelle mit Glaspl. 6 runde Cajs Tiche, fast neue Korbmöbel als; 18 Korbsessel

mit Riffen, 2 Rorbfofas mit Riffen u.

4 runde Korbtische,

1 großer Sviegel in Rush Nahmen RuhbaumsRegulator. 2 eg. elektr. Amweln mit Glasgebänge,
idone elektr. Bendel, Kleiderleiften 2 Steilige
Glasfenster. 2 Abteilungswände, Gardinen, hunte
Kaffeededen, große eiferne Kaffeemühle. Gastocker. Glas- und Borzellunglaten. Taffen,
Kannden, Servierbretter und dergleichen mehr
imilie meisthietend gegen Barrahlung freiwillia meiltbietend cegen Bargahlung.

Befichtigung por Beginn ber Berfteigerung

# Wilhelm Helfrich

Muftionator und beeibigter Tarnior. Schwalbacher Strafe 22

in 24 Stunden billig Heferbar Photogr. Atelier E. Albert Moritzstraße 20.

Samstag, den 23. Juni 1923, vormittags 91/2, Uhr, im Berfteigerungsraum

**Triedrich** 

(Griebrichshof).

Raberes in ber Hauptanzeige ber Freitags-Ausgabe.

# Georg Glüdlich beeibigter Berfteigerer.

43 Friedrichitraße 43.

О

O

O

O

O

O

O

0

0

O

# 

Perkal und Zephir für Hemden und Blusen, schöne Muster,

Flanellen, Hemdentuchen, Schürzen- und Handtuchstoffen

 $\odot$ 

0

 $\odot$ 

la Qual. Damenwäsche und Strümpfen

# Rudolf Idmarz,

12 Marktstrasse 12, I. Etage. Durchgehend geöffnet.

0 

Samstag, nachmittags von 2-5 Uhr, in ber Riederbergichule.



# Adntung! Ausländer! Patentierte Reklameneuheit für Spezialindustrie zu verkaufen.

Zu sprechen 2-5 Uhr bei Kiein, Bertramstr. 23, 2.



# Achtung!

1 neue Kelter, 120 Liter haltend, Reliern, 60 Liter haltend.

geeignet für Johannisbeeren, 1 Autowinde, 1 neuer Sade und Saufelpflug, 1 neuer Strobichneiber gu verfaufen bei

Mlots Maner, Schmiebenteifter, Sochheim a. DR.

# C. W. Beckel

Telephon 1742

# kauft Wertgegenstände

zu höchsten Tageskursen.

Beyor Sie Ihre

veräußern, holen Sie bitte meine kostenlose Taxe ein. Streng reelle Bedienung.

# Giandesami Wiesbaden

Sterbelälle.

Am 18. Juni: Laglobner Johann Molf. 68 J. 19.: Ehefrau Dora Hanjen, geb. Dauwer, 53 J. Mome, Marie Helsper, gehörene Betre, 82 J. 20.: Ehe-frau Benrieite Lieber, mann, geb. Möds, 51 J.

# Elegantes

preiswert zu verkaufen. Klein, Bertramstraße 23, 2



Nach schwerem langen mit großer Geduld ertragenem Leiden starb heute früh unsere treusorgende Gattin, Mutter, Großmutter, Schwester, Tante und Schwägerin

# Frau Henriette Liebermann

geb. Möcks

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Ernst Liebermann und Kinder. Anna Liebermann. Paula Liebermann.

Marie und Eduard. Frau Möcks, Wwe. Familie Carl Möcks. Familie Lembke.

Barcelona, Wiesbaden, 20. Juni 1923. Hochstättenstraße 16.

Die Beerdigung findet Freitag, den 22. Juni, nachmittags 21/2 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.



Gottes fl. Wille rief heute, vertrauend auf feine Gute und Barm-herzigkeit, aus dem Gende dieser Zeit unfre innigstgeliebte herzensgute Frau und Mutter

# Friederike Fliegen:Steiner geb. Bolf

ju fich in bie Emigteit.

Ihr Beben war Duge und Arbeit, Liebe und Aufopferung für die Ihren und Silfsbedürstigen.

Bir bilten um ein filles Gebet und ein freundliches Gedenken für die teure Enschlasene.

Für bie Familie:

20. Bliegen, S. Steiner. Biesbaden, ben 18. Juni 1923.

Die Beifepung finbet in ber Stille ftatt.

# Statt besonderer Anzeige.

Heute entschlief sanft nach langer schwerer Krankheit meine ge-liebte Mutter, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Amtsgerichtsrat

geb. Schlesinger.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Erika Friedlaender.

Wiesbaden, Berlin, Gleiwitz, 20. Juni 1923.

Die Beisetzung findet in der Stille statt. Von Besuchen bitte ich absehen zu wollen.

erge eine bie Kon gen mat Geld befa ber Reid

Grag ппр bene ichen folg विक्री merb einer unfer bleib

faft faft rechn hing Ginle fteuer

Bart Fino gaber befre birefi Sauci diefer unob) perio in ein

Steue gehen darii! rechnit onber miebe imme bërfe, ben S hälter

legt i iber ber si beitm grund tehnu Steue